

HAWK

plus

Hildesheim/Holzminden/Göttingen

**INDIVIDUELLES
PROFILSTUDIUM (IPS)**

GRÜNDUNG

SPEZIFISCHE PROFESSIONALISIERUNG

DAS PLUS IM STUDIUM
SPRACHEN

WELT IM DIGITALEN WANDEL

UNTERNEHMERISCHES DENKEN UND HANDELN

FÜHRUNG

MODULHANDBUCH

GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

INTERESSEN IN CREDITS VERWANDELN

KOMMUNIKATION UND INDIVIDUALKOMPETENZEN

SOMMER-
SEMESTER
2026



ACHTUNG!

**Aktuell gültige Termine
und kurzfristige Termin-
änderungen, Raumangaben und
sonstige organisatorische
Informationen finden Sie
in der jeweiligen
Stud.IP-Veranstaltung.**

Allgemeine INFORMATIONEN und wichtige Formalitäten	1
Anmeldung	2
Vorzeitiges Eintragen	2
Anmeldungen NACH dem Losverfahren	3
Verbindlichkeit der Anmeldung	3
Anrechenbarkeit	
Wiederholung nicht bestandener Prüfungen	3
Qualitätssicherung durch Lehrveranstaltungsevaluation	3
Systematik der IPS-Veranstaltungen in Stud.IP	
Anwesenheitspflicht	
Welche Lehrveranstaltungen sind betroffen?	
Veranstaltungsbeschreibungen	

Allgemeine INFORMATIONEN und wichtige Formalitäten

HAWK plus bietet unter dem Titel „Individuelles Profilstudium“ (IPS) ein Lehrveranstaltungsprogramm für alle Studierenden der HAWK an. Im IPS wird in studiengangübergreifenden und entsprechend interdisziplinären Lerngruppen studiert. Mit seinem Programm wird das IPS seiner Aufgabe gerecht, ein Lehrangebot zur Kompetenzentwicklung der Studierenden hinsichtlich ihrer Berufs- und Gesellschaftsfähigkeit zur Verfügung zu stellen.

Das IPS-Modul ist mit zwei Lehrveranstaltungen verpflichtender Bestandteil der meisten Bachelor-Studiengänge an der HAWK. Für Master-Studierende ergänzt es i.d.R. den Wahl(pflicht)bereich (s. eigene PO und [Übersicht der Anerkennung](#)).

Jede Lehrveranstaltung (wenige Ausnahmen, z.B. Sprachkurse) umfasst 2 Semesterwochenstunden (= 30 Unterrichtsstunden). Es werden 3 Credits mit erfolgreicher Prüfung erworben.

Sie können frei aus **acht Profilbereichen** wählen:

- Unternehmerisches Denken und Handeln
- Gründung
- Führung
- Welt im digitalen Wandel
- Kommunikation und Individualkompetenzen
- Gesellschaftliche Verantwortung
- Interdisziplinär studieren und arbeiten
- Sprachen

Auch wenn das „IPS-Modul“ in den Studienverlaufsplänen in bestimmten Semestern eingeplant ist, können schon ab dem ersten Semester die IPS-Veranstaltungen belegt (bitte die Teilnahmevoraussetzungen beachten) und die Credits anerkannt werden.

*Bei inhaltlichen Überschneidungen der IPS-Lehrveranstaltung mit Pflichtveranstaltungen des jeweiligen Studienganges entscheiden die jeweiligen Studiendekan*innen über die Anrechenbarkeit der IPS-Lehrveranstaltung. Ebenso entscheiden sie über die Anerkennung extern erworbener Leistungen als IPS-Veranstaltung.*

Die Verantwortung für die IPS-Lehrveranstaltungen liegt bei der Leitung IPS, Dr. Silke Neumeyer.

Ansprechpartnerin für die Standorte Hildesheim und Göttingen: Kora Schnieders

kora.schnieders@hawk.de oder 0551 / 3705-108

Ansprechpartnerin für den Standort Holzminden: Dr. Silke Neumeyer

silke.neumeyer@hawk.de oder 05121/881-461

Ansprechpartnerin für Fremdsprachen: Rosemarie Kalka

rosemarie.kalka@hawk.de oder 05121/881-544

Ansprechpartner für Deutsch als Fremdsprache: Michael Laub

michael.laub@hawk.de oder 05121/881-525

Ansprechpartner für den Sprachenbereich Englisch: Dr. Roger Skarsten

roger.skarsten@hawk.de oder 05121/881-676

Anmeldung

Die IPS-Veranstaltungen werden 27.02.2026 in Stud.IP sichtbar gestellt.

In zwei Anmeldephasen werden die IPS-Plätze per Losverfahren vergeben.

Bitte Ausnahmen beachten: Die IPS-Kurse aus den Profildbereichen Sprachen und Gründung sind offen für alle Semester und stehen allen Studierenden ab dem 10.03.2026, 9:00 Uhr, offen. Die Platzvergabe erfolgt per Windhundverfahren.

1. Anmeldephase für BA Studierende ab dem 5. Semester

Studierende im 5. oder höheren Semester, haben Erstzugriff auf die Plätze. Sie können sich ab der Freischaltung am 27.02.2026 für drei IPS-Veranstaltungen anmelden und dabei zwei priorisieren. Es werden zwei Plätze je Studierende*r per Losverfahren am 11.03.2026 vergeben.

Wichtig: Bitte beachten Sie, sich aus dem zweiten Kurs auszutragen, wenn Sie nur einen Kurs absolvieren möchten!

2. Anmeldephase für BA Studierende im 2. bis 4. Semester

Am 12.03.2026, 9:00 Uhr, werden die Semester 2. – 4. freigeschaltet. Sie können sich für zwei IPS-Veranstaltungen anmelden und dabei eine priorisieren. Es wird **ein** Platz je Studierende*r per Losverfahren am 20.03.2026 um 09:00 Uhr vergeben.

Danach wird das Programm komplett freigeschaltet und auch 1. Semester Bachelor sowie Master-Studierende können freie Plätze nutzen.

Bitte beachten Sie das kurze Video-Tutorial zum Anmeldeprocedere:

<https://cloud.hawk.de/index.php/s/9TGtLCmcRg5z03E>

Wenn im Laufe des Studiums an der HAWK mehr als die obligatorischen zwei IPS-Veranstaltungen besucht werden, lohnt es sich, über ein [Zertifikat](#) nachzudenken. Informieren Sie sich auf der [IPS-Internetseite](#) über die Möglichkeiten!

Bitte beachten: Die wiederholte Teilnahme an einer erfolgreich abgeschlossenen IPS-Lehrveranstaltung ist nicht möglich.

Vorzeitiges Eintragen

Studierende in besonderen Lebenslagen sowie die gewählten studentischen Gremienvertreter*innen, die mindestens ein halbes Jahr ihr Amt ausgeübt haben (Nachweis erhalten Sie von der Wahlleitung: wahlleitung@hawk.de), können sich vorzeitig eintragen (VE) lassen. Als besondere Lebenslagen gelten bspw. Übernahme von Familienverantwortung (Kinder, Pflege, usw.), Schwangerschaft, Schwerbehinderung oder chronische Erkrankung.

Dabei gilt:

- In jeder IPS-Veranstaltung sind zwei Plätze hierfür reserviert.
- Eine vorzeitige Eintragung pro Studierende*n pro Semester.
- Die Vergabe erfolgt in der zeitlichen Reihenfolge der Anträge.

Wenn Sie sich vorzeitig eintragen lassen möchten, **senden Sie** bitte bis 11.03.2026, 12.00 Uhr, das Formular zum Vorzeitigen Eintragen an service.hplus@hawk.de.

Nachweise müssen Sie bei der erstmaligen Anmeldung zu einer IPS-Veranstaltung vorlegen. Bei nachfolgenden Anmeldungen ist dies nicht mehr nötig.

Anmeldungen NACH dem Losverfahren

Die Anmeldung zu wöchentlichen Veranstaltungen, in denen es freie Plätze gibt, ist **bis zum Ende des zweiten Veranstaltungstermins** möglich.

Verbindlichkeit der Anmeldung

Wir möchten, dass Sie und Ihre Kommiliton*innen sich darauf verlassen können, dass die Plätze bestmöglich genutzt werden. Um dieses zu gewährleisten, sind **Stud.IP-Eintragungen in IPS-Lehrveranstaltungen ab einer Woche vor Beginn der Lehrveranstaltung verbindlich**. Studierende, die sich nach dieser Frist ohne Rückmeldung bei den Lehrenden oder bei der Leitung HAWK plus austragen oder unentschuldigt fehlen, werden für das nächste Semester für alle IPS-Veranstaltungen gesperrt. Im Krankheitsfall ist ein Attest vorzulegen.

Beachten Sie auch Ihr Vorrücken auf der Warteliste! Wenn Sie auf der Warteliste bleiben und ggf. auch kurzfristig nachrücken, gilt Ihre Anmeldung als verbindlich und bei Nicht-Teilnahme gilt die Sperrlistenregelung.

Wiederholung nicht bestandener Prüfungen

Wenn eine Prüfung im Rahmen einer IPS-Veranstaltung nicht bestanden wurde, haben die Studierenden die Möglichkeit, die Prüfung beim nächsten regulären Prüfungstermin erneut abzulegen. Die erneute Teilnahme an der Lehrveranstaltung ist nur in den Fällen obligatorisch, in denen neue Praxis-/Projekthalte behandelt werden und entsprechend der inhaltliche Bezug der Prüfung ein anderer ist.

Da HAWK plus viele externe Dozenten engagiert und viele IPS-Lehrveranstaltung nur jedes zweite Semester oder unregelmäßig angeboten werden, kann die Möglichkeit der Wiederholungsprüfung im gewünschten Zeitraum nicht garantiert werden. Im notwendigen Einzelfall können die Studierenden mit den Dozent*innen direkt in Austausch über Möglichkeiten der Wiederholungsprüfung treten, allerdings sind sie nicht verpflichtet, einen Sondertermin anzusetzen.

Qualitätssicherung durch Lehrveranstaltungsevaluation

Wir möchten Ihnen ein hochwertiges und gewinnbringendes Veranstaltungsprogramm bieten. Um jedes Semester die Qualität zu prüfen und zu sichern, nutzen auch wir die Lehrveranstaltungsevaluation in Stud.IP. Wir laden Sie ausdrücklich dazu ein, Ihren IPS-Dozierenden ein kritisches Feedback für ihre Lehrveranstaltung zu geben. Ein solches Evaluationsfeedback ist ein wichtiger Baustein der Qualitätssicherung, von der insbesondere Sie und Ihre Kommiliton*innen profitieren.

Anwesenheitspflicht

Der Eintrag "Anwesenheit und aktive Teilnahme" im Feld „Prüfungsleistung“ der Veranstaltungsbeschreibung bedeutet, dass eine körperliche Anwesenheit und aktive Teilnahme nötig ist, um die Lernziele der jeweiligen Lehrveranstaltung zu erreichen. „Anwesenheit und aktive Teilnahme“ werden somit zum Bestandteil der Prüfungsleistung. Aktive Teilnahme kann unterschiedlich definiert werden (Teilnahme am Plenumsgespräch, Vor- oder Nachbereitung von Texten, Kurzreferate, Protokolle o.a.). Zu Beginn einer betreffenden Lehrveranstaltung wird dies durch die Dozierenden transparent erläutert.

Welche Lehrveranstaltungen sind betroffen?

Die Notwendigkeit der Anwesenheit und aktiven Teilnahme ergibt sich aus der didaktischen Gestaltung sowie den Lernzielen der Lehrveranstaltung. Wenn der Erkenntnisgewinn durch die dialogisch-diskursive Auseinandersetzung mit den Dozierenden und teilnehmenden Kommilitonen oder Projektarbeiten in Lerngruppen oder gemeinsame Exkursionen erfolgt, wird die Anwesenheit und aktive Teilnahme zur Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung. Diese Form der Didaktik findet sich in den geblockten Veranstaltungen des IPS wieder.

Lehrformat	Fehlen aus wichtigem Grund
3 tägige Blockveranstaltung	Keine Entschuldigung möglich
4 tägige Blockveranstaltung	Max. ½ Tag Fehlzeit (Attest / o.a. Nachweis)
5 tägige Blockveranstaltung	Max. 1 Tag Fehlzeit (Attest / o.a. Nachweis)
Sprachkurse	3 x Fehlen (20%) ohne Begründung möglich, weiteres Fehlen muss entschuldigt werden (Attest / o.a. Nachweis), Fehlzeiten von 50% und mehr schließt eine Zulassung zur Prüfung aus

Entschuldigung aus wichtigem Grund

Wichtige Gründe sind die eigene Erkrankung, die Erkrankung des eigenen Kindes, fehlende Betreuung für das eigene Kind, Wahrnehmung akuter Pflege/Betreuung von Angehörigen o.ä.. Keine wichtigen Gründe sind z.B. der Job, anstehende Prüfungen in anderen Fächern o.ä., da diese das eigene Zeitmanagement betreffen.

Anwesenheitslisten

Die Dozierenden dürfen die Anwesenheit dokumentieren, wobei nur notwendige personenbezogenen Daten erhoben werden sollen. Die Dokumentation erfolgt durch Abfragen und Abhaken (auch in Präsenzveranstaltungen). Die Dozierenden sind jedoch nicht dazu verpflichtet. Erfolgt keine Dokumentation, kann auch kein Ausschluss von der Prüfung beschlossen werden.

Freiheit des Studiums

Ihre Freiheit des Studiums wird nicht eingeschränkt, denn Sie haben nach wie vor völlige Wahlfreiheit. Wählen Sie die für Sie passende IPS-Lehrveranstaltung aus (inhaltlich, formal, organisatorisch). Wir empfehlen Ihnen jedoch genau abzuwägen, was Sie schwerer gewichten. Es sind die Inhalte und Ihr Engagement, die Ihr Studium so wertvoll machen.

Veranstaltungsbeschreibungen

Das Modulhandbuch beinhaltet das gesamte IPS-Programm in diesem Semester. Nutzen Sie das aktive Inhaltsverzeichnis des Handbuches, um schnell zu den Veranstaltungen zu gelangen, die Sie interessieren! Klicken Sie auf den Titel der Veranstaltung und springen Sie zur entsprechenden Beschreibung!

Hildesheim	Holzminden
online	Göttingen

o1_Unternehmerisches Denken und Handeln
Anwendungsorientierte BWL für den beruflichen Alltag
Entscheidungen richtig treffen
Stressfreier leben im Beruf: Einführung in das Betriebliche Gesundheitsmanagement (online)
think, plan, act - Gesundheitsförderung und Gesunderhaltung am Arbeitsplatz (mit-) gestalten (online)
Betriebswirtschaftliche Anwendungssysteme - SAP Fallstudienseminar (online)

o2_Gründung
Entrepreneurship II: Design Thinking und User-Centered Design - Der Weg zum erfolgreichen Businessplan
Summer School: Intensivcoaching für Dein bestehendes Geschäftsmodell (in HI)
Erfolg durch Selbstmanagement, KI-basierte Tools, Arbeits- und Präsentationstechniken
Anwendung von KI-Tools in der Gründungsentwicklung (in HI) (NEU)
Entrepreneur- und Leadership für Gründerinnen (in HI) (NEU)
Starke Marken für gute Geschäftsideen (in HI)
Entrepreneurial Design Sprint: Strategische Entwicklung von Gründungsvorhaben (in HI)
Entrepreneurship I - Seminar: Essentials - Grundlagen & Methoden erfolgreicher Unternehmensgründung
Entrepreneurship IV: Gründungswerkstatt - Geschäftsmodelle praktisch umsetzen
Entrepreneurship III: Zielorientierte Vermarktung: Marketing-Mix und Sales-Strategien für Startups (in HOL)
Trends und Instrumente in der Gründungsförderung (online)
Business Modelling: Entwickle deine eigene Geschäftsidee (online)
Entrepreneurial Leadership und Persönlichkeitsentwicklung (online)
Safari ins Unternehmertum: Einblicke in Unternehmen, StartUps und Inkubatoren

o3_Führung
Lean Management Training (in GÖ)
Management und Führung – was ein Team- bzw. Gruppenleiter wissen sollte (in GÖ)
Psychodynamische Führung in Veränderungsprozessen
Produktive Fehler - Eine Frage der Führung (in HI)
Coaching-Kompetenz in der Führung nutzen
Moderne Führung und Zusammenarbeit in Organisationen
Führung und Selbstführung: Kenne deine Werte und Stärken und entwickle dein Potenzial

o4_Welt im digitalen Wandel
Digitale Kompetenzen für die Zukunft: KI in Aktion (in HI)
Angewandte KI für Digitale Geschäftsmodelle
Grundlagen der Digitalisierung (in HI)
Einführung in objektorientierte Programmierung mit Python (online)
Kooperative Teamarbeit im Wandel der Digitalisierung (online)
Fortgeschrittene Datenverarbeitung mit Python (online)
Auswerten großer Datenmengen mit Excelfunktionen und Pivot (online)
Einführung in aktuelle KI-Tools: No-Code- und Low-Code-Lösungen (Online)

o5_Kommunikation und Individualkompetenzen
Sprechtraining und Stimmbildung - sich im Alltag Gehör verschaffen (in GÖ)
Souveränität und Schlagfertigkeit durch Mittel des Improvisationstheater (in GÖ)
FAIRhandlungen - erfolgreich und nachhaltig verhandeln (in GÖ)
"Gebärdensprache beim Gebärdensprachlabor (Angebot der Georg-August-Uni GÖ)"
Konfliktmanagement in und von Teams in Unternehmen, Organisation und Einrichtungen (in HI)
Sterben, Tod und Trauer - was geht mich das an? (in HI)
Wertschätzende Kommunikation (in HI)
Grundlagen Gebärdensprache (in HI)
Stark und vernetzt in den Beruf - für internationale Studierende (HeadStart) (in HI)
Tutorien / Lehre - lernförderlich und didaktisch durchdacht gestalten (in HI)
Englisch: Creative Performance Lab: Finding Your Voice (in HI) (NEU)
Selbstbewusstes Handeln im (beruflichen) Alltag
Fit für Praktikum und Beruf: Bewerbungs- und Persönlichkeitstraining für internationale Studierende (online)
A Woman's Place is Everywhere - Bewerbungstraining und Empowerment nur für internationale Studentinnen (online)
Achtsamkeit als Basis für Professionalität sowie zur Resilienz und Persönlichkeitsentwicklung
Teamarbeit: Erlebnisseminar auf dem Ith (Erlebnispädagogisches Zentrum Ith)
Englisch: Reading and Composition: Poetic Thinking and Writing (NEU)
Englisch: Advanced Communication in English (C1/C2): Research Writing

o6_Gesellschaftliche Verantwortung
Ehrenamtliches Engagement (in GÖ)
Holocaust in Göttingen und Europa - Ein Exkursionsseminar (in GÖ) (NEU)
Intercultural Training (englischsprachig) (in HI)
Ehrenamtliches Engagement (in HI)
Permakultur Design - Projekte des Wandels selbst gestalten (in HI)
Qualifizierung Studierendenvertreter*innen an der HAWK (in HI)

(Alltags-) Sexismus - erkennen, benennen, beenden (in HI)
Interkulturelles Training (auch für Start plus) (in HI)
Einigkeit und Recht und Freiheit ... so what? Mit Exkursion in den nieders. Landtag (in HOL)
Diversity Training - Vielfalt (er)leben (in HOL)
Paradigmenwechsel für eine regenerative Welt - Probleme, Visionen, Wege (online)
Geschlechterverhältnisse im Bild (mit Exkursion ins Schloss Derneburg) (online) (NEU)
Englisch: Advanced Communication in English (C1/C2): Case Studies in Ethics

o7_Interdisziplinär Studieren und Arbeiten
Materialwelten im MakerSpace: Interdisziplinäre Entwicklung von Materialbuffets und Lerntabletts für Kinder

o8_Sprachen
Arabisch A1.1
Arabisch A1.1
Englisch: University English B1.1
Englisch: University English B1.2
Englisch: University English B2.1
Englisch: University English B2.2
Englisch: Reading and Composition: Poetic Thinking and Writing (NEU)
Englisch: Creative Performance Lab: Finding Your Voice (in HI)(NEU)
Englisch: Advanced Communication in English (C1/C2): Research Writing
Englisch: Advanced Communication in English (C1/C2): Case Studies in Ethics
Spanisch 1 (A1)
Spanisch 1 (A1)
Spanisch 2 (A2)
Spanisch 3 (B1.1)
Türkisch A1.1: Sprache und interkulturelles Handeln (in HI)
Türkisch A1.1: Sprache und interkulturelles Handeln (online)

o8_Deutsch als Fremdsprache
Deutsch als Fremdsprache: Hörverstehen, Mitschriften und mündliche Zusammenfassungen im akademischen Kontext
Deutsch als Fremdsprache: Kommunikation in Beruf und Studium
Deutsch als Fremdsprache: Lesen, Argumentieren und Diskutieren im Hochschulkontext
Deutsch als Fremdsprache: Schreiben im akademischen Kontext / Grammatik und Stil
Deutsch als Fremdsprache: Wie halte ich einen wissenschaftlichen Vortrag? Präsentationen und Vorträge im Studium
Deutsch als Fremdsprache: Wie schreibe ich eine Hausarbeit? Hausarbeit Schritt für Schritt

Anwendungsorientierte BWL für den beruflichen Alltag

Profilbereich	01_Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Stefan Keveloh, York Winkler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Stellen Sie sich vor: Sie arbeiten in einem Unternehmen oder Projekt und sollen für eine Ausschreibung eine Kalkulation erstellen. Aber Sie wissen nicht, welchen Preis Sie anbieten sollen, wie Sie die Investitionen finanzieren, welche Steuern Sie bezahlen? Lernen Sie hier "Alltags-BWL".		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Fallbeispielen		
Zielgruppe	Studierende aller Fachbereiche, die Einblicke in die betriebswirtschaftliche Denkweise und Grundlagen unternehmerischer Planungen und Entscheidungen gewinnen wollen.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Klausur (K1)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Erwerb von Sachkenntnissen und grundlegender Methodenkompetenz im Bereich kaufmännischen Handelns und betrieblicher Organisation		
Inhalt und Gliederung	- Steuerrechtliche Grundlagen - Arbeitgeberpflichten und soziale Absicherung - Einführung in das Handelsrecht - Verträge wirksam schließen - Kapitalbedarf und Finanzierung - Grundlagen des Controlling		

Entscheidungen richtig treffen			
Profilbereich	01_Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Stephan Pust		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die bewusste Gestaltung von Entscheidungsprozessen im Beruf wird vor dem Hintergrund zunehmender Komplexität zu einer wichtigen Schlüsselressource.In diesem Seminar werden wesentliche theoretische Grundlagen der präskriptiven und deskriptiven Entscheidungstheorie vermittelt und praktische Werkzeuge erprobt, um Entscheidungen sicher treffen zu können. Dabei wird die Rolle der Persönlichkeit für das Entscheidungsverhalten betrachtet.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit interaktiven Übungen, Kleingruppenarbeiten, Selbstreflexion		
Zielgruppe	Studierende, die als zukünftige Fach- oder Führungskräfte ihre Entscheidungskompetenzen ausbauen und reflektieren möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, häusliche Ausarbeitung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lernveranstaltung kennen die Studierenden theoretische Grundlagen des Entscheidens und sind praktisch in der Lage, typische Entscheidungsprobleme zu identifizieren und Stolperfallen zu vermeiden, klar strukturierte Entscheidungsprozesse anzuwenden und passende Methoden und Werkzeuge auszuwählen, um auch in komplexen beruflichen Entscheidungssituationen, Entscheidungen sicher treffen zu können.		
Inhalt und Gliederung	-Grundlagen der präskriptiven und deskriptiven Entscheidungstheorie -Individual- und Gruppenentscheidungen -Gefühle und Entscheidungen -Mehrstufige Entscheidungsprozesse -Persönlichkeit und Entscheidungsverhalten -Methoden & Werkzeuge für sichere Entscheidungen		

Stressfreier leben im Beruf: Einführung in das Betriebliche Gesundheitsmanagement

Profilbereich	01_Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Sina Roth		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV greift die Bedeutung von Gesundheit für den gesamt betrieblichen und den individuellen Erfolg auf. Es wird für die Verantwortung und Möglichkeiten beider Seiten, Arbeitgeber_innen und Arbeitnehmer_innen des Profit- sowie des Non-Profit-Sektors sensibilisiert, distressreduziertes, ausbalanciertes und somit nachhaltig erfolgreiches Leiten und Arbeiten zu initiieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockveranstaltung, Vorträge, Übungen und Diskussionen		
Zielgruppe	Studierende, mit Interesse für das Thema Stressmanagement & Gesundheit im Beruf		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Erstellen einer Gruppenpräsentation anhand eines Workshopvorhabens in der Blockveranstaltung und Anfertigung einer kurzen schriftlichen Reflexion im Nachgang zur Lehrveranstaltung.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung, - können die Studierenden den Sinn und die Funktionsweise des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie grundlegende Aspekte der Stress- und Gesundheitsentstehung aufzeigen - sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung von Gesundheit im beruflichen Kontext sowie den Zusammenhang zwischen Gesundheit und individuellem sowie betrieblichem Erfolg/Leistungsfähigkeit zu erläutern - können die Studierenden entscheidende Einflussfaktoren für stressreduzierte, gesunde Arbeitsbedingungen und -weisen identifizieren und hinsichtlich ihrer Wirkung bewerten und in den Zusammenhang mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement herzustellen -sind die Studierenden befähigt, ihre eigene Arbeitsweisen bezüglich Gesundheitsaspekten zu überprüfen und sie können Möglichkeiten zur Verbesserung konstruieren und anwenden		
Inhalt und Gliederung	- Grundlagen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements - Gesundheitspsychologische und biologische Grundlagen zu Stress - zur Bedeutung von Führung/Leitung, Werten und Unternehmenskultur - Praxisberichte - Ressourcenorientiertes Selbstmanagement von Gesundheit - Einführung die Body2Brain Methode nach Croos-Müller und weitere Methoden des Stressmanagements - Workshopentwicklung in Gruppenarbeit		

think, plan, act - Gesundheitsförderung und Gesunderhaltung am Arbeitsplatz (mit-) gestalten

Profilbereich	01_Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dorothea Bünemann-Geißler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung will die Studierenden motivieren, am Arbeitsplatz aufmerksam und achtsam Aufgaben in Bezug zu Gesundheit wahrzunehmen und umzusetzen. Da das Betriebliche Gesundheitsmanagement einen zunehmend wichtigen Stellenwert im Erwerbsleben einnimmt, sollen Einblicke in die (gesundheitsbezogene) Anforderungen, mögliche Umsetzungen und Selbstwahrnehmung gegeben werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	14-tägig
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	5. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen, Diskussionen, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende, die an ihrem Arbeitsplatz Verantwortung für Gesundheit übernehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse für das Thema		
Prüfungsleistung	Best practice Projekt oder eine mögliche Intervention recherchieren und ein ausgewähltes Projekt oder eine ausgewählte Maßnahme präsentieren; Mitarbeit in der Veranstaltung und Präsenz		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	• Bereiche am Arbeitsplatz wahrnehmen und erkennen können, die die Gesundheit belasten und eventuelle Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen können • Überprüfen und einschätzen der Eigenmotivation zu einem gesundheitsförderlichen Verhalten - Hintergrundinformationen zu eigenem gesunden Arbeiten einschätzen, interpretieren und verbessern können • Übersicht über die theoretischen Grundlagen und Interventionen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements bekommen und für die eigenen Tätigkeit adaptieren können • Eigene und kollegiale Bedürfnisse und das Verhalten und die Verhältnisse am Arbeitsplatz einschätzen können		
Inhalt und Gliederung	• Möglichkeiten zur Optimierung der (eigenen) Gesundheit am Arbeitsplatz in Bezug auf die Belastungen und vorgegebenen Voraussetzungen (Alter, Geschlecht, Beruf und Tätigkeit) aufzeigen; auch unter Berücksichtigung der durch den Gesetzgeber vorgegebenen Möglichkeiten • Einblicke in gesundheitsschädigende und gesundheitsförderliche Einflüsse am Arbeitsplatz (physische und psychische Ursachen) geben: z. B. Stressmanagement, Verhalten- und Verhältnis Anpassungen, Zeitmanagement, psychische Belastungen • Interventionsmaßnahmen kennenlernen, implementieren und reflektieren • Praktische Anteile: aktives Durchführen von Interventionsmaßnahmen (z. B. Entspannungstechniken)		

Betriebswirtschaftliche Anwendungssysteme - SAP Fallstudienseminar

Profilbereich	01_Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Nico Michalak		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Umgang mit Daten sowie die Steuerung betrieblicher Prozesse ist branchenübergreifend für Unternehmen ein wichtiger Wettbewerbsfaktor. Grundkenntnisse von Bewerbern im Umgang mit entsprechender Software werden von vielen Unternehmen gewünscht und teilweise auch vorausgesetzt. In der LV wird der Umgang mit der weitverbreiteten Software SAP S/4 HANA anhand von Fallstudien vermittelt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung/ Vortrag, Präsentation, Übungen, Fallstudie / Bearbeitung von Übungsaufgaben (einzeln oder in Gruppen)		
Zielgruppe	alle Studiengänge		
Teilnahmevoraussetzung	sicherer Umgang mit dem PC		
Prüfungsleistung	Fallstudienklausur; weitere Angaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage die Software SAP S/4 HANA zu bedienen sowie die Umsetzung von Prozessen in Informationssystemen zu verstehen.		
Inhalt und Gliederung	In der Vorlesung werden zunächst ausgewählte betriebswirtschaftliche Prozesse so-wie die SAP spezifische Umsetzung dargestellt. Zur Vertiefung werden jeweils Übungen sowie abschließende Fallstudien am System bearbeitet. Die Teilnehmer übernehmen dazu in einem Beispielunternehmen verschiedene Mitarbeiterrollen und lernen so neben der Bedienung des SAP Systems typische Prozesse in den Bereichen Beschaffung, Vertrieb und Produktion kennen.		

Entrepreneurship II: Design Thinking und User-Centered Design - Der Weg zum erfolgreichen Businessplan

Profilbereich	o2_Gründung		
Lehrverantwortung	Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, die für einen gut geplanten Produktstart für Gründungsvorhaben von Bedeutung sind. Darüber hinaus werden Methoden vermittelt, die ein schnelleres Wachstum ermöglichen, online wie offline.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	Abschlussphase (5.+ 6. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit praktischem Anteil		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, Gründer:innen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gründung, vorhandenes Geschäftsmodell (siehe Vorlesungen zum Thema Gründung oder Entrepreneurship I / II bzw. Business Modellierung)		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Kurzpräsentation, Exposé		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Tieferes Verständnis über die Zusammenhänge modernen Marketings - Relevante Elemente des Marketing-Mix (7P bis 12P) werden aufgezeigt - Tiefere Kenntnis über die Online- und Offline-Instrumente wird gebildet - Anregungen für Growth Hacking (Online-Marketing, Beschleunigung der Brand- bzw. Produkt-Bekanntheit) - Relevanz moderner Vertriebsmechanismen		
Inhalt und Gliederung	In der Vorlesung werden ein theoretischer und ein praktischer Teil behandelt. Ein erfolgreicher Marketing-Mix ist die zentrale Aufgabe jeder Marketingplanung. Die operative Positionierung koordiniert und integriert alle Marketinginstrumente und -strategien. Nachhaltiger Erfolg kann erzeugt werden, indem alle Elemente des Marketing-Mix ausgearbeitet werden. Darüber hinaus wird ein Marketingplan für ein einzelnes Produkt, eine Produktgruppe oder für ein gesamtes Start-up erarbeitet. Weitsichtige Entwicklung und Forschung: Bereits in der Anfangsphase der Entwicklung innovativer Produkte spielt die Art und Weise der späteren Markteinführung (Product Launch) eine entscheidende Rolle. Die Etablierung neuer Produkte auf dem Markt muss daher strategisch und präzise geplant werden. Ferner werden Mechanismen zur Beschleunigung (Growth Hacking, Vertriebsstruktur) des Bekanntheitsgrades behandelt. Austausch und Weiterentwicklung der Ansätze in Gruppenarbeit Ausarbeitung eines schriftlichen Konzeptes und einer Präsentation.		

Summer School - Intensivcoaching für Dein bestehendes Geschäftsmodell

Profilbereich	o2_Gründung		
Lehrverantwortung	Christoph Kolbeck, Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmenden arbeiten konkret an ihren Geschäftsideen. Die Gründenden erstellen und präsentieren ihren Business Case, der dann bei Wettbewerben eingereicht und für Stipendien genutzt werden kann.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim und online
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar,Block, Einzel-Coaching		
Zielgruppe	Studierende, die eine konkrete Geschäftsidee haben und ein Unternehmen gründen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Eine ausgearbeitete konkrete Geschäftsidee. Teilnahme an bisherigen Gründungsveranstaltungen (bspw. Kolbeck/ Klages)		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Präsentation (Pitch) oder Business Case		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Verständnis von Geschäfts- und Erlösmodellen - Fähigkeit, überzeugende Präsentationen zu halten - Kenntnisse über Fördermöglichkeiten und Finanzierungsquellen - Fähigkeiten, eine Marketingstrategie zu entwickeln - Erkenntnisse in finanzieller Unternehmensführung - Verständnis von künftigen Trends - Fallbeispiele		
Inhalt und Gliederung	- Vorstellung und Schärfung des Geschäfts- und Erlösmodells - Aufzeigen von Fördermöglichkeiten - Überblick: Struktur und Inhalte eines Pitch Decks - Vor- und Nachteile unterschiedlicher Finanzierungsformen - Aufzeigen künftiger Trends - Praxisbeispiele		

Erfolg durch Selbstmanagement, KI-basierte Tools, Arbeits- und Präsentationstechniken

Profilbereich	o2_Gründung		
Lehrverantwortung	Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in effektives Selbstmanagement für Gründer*innen, KI-basierte Tools sowie Arbeits- und Präsentationstechniken, welche den Erfolg fördern. Die Teilnehmer*innen erhalten Anleitung zur Nutzung von Techniken wie Zeitmanagement, Zielsetzungen und Priorisierung. Außerdem lernen sie, wie KI-Tools das Arbeiten vereinfachen und die Effizienz steigern können. Zudem vermitteln wir Techniken der Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen, um Ihren beruflichen Erfolg zu unterstützen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen, Workshops, Gruppendiskussion, selbständige Recherchearbeit		
Zielgruppe	Studierende aller Studienrichtungen mit Interesse an der Themenstellung und Motivation, Teil einer studentischen Unternehmensberatung mit Purpose zu sein.		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur aktiven und selbständigen Arbeit		
Prüfungsleistung	Referat mit kurzer Ausarbeitung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Schlüsselkompetenzen: 1. Verständnis für Selbstmanagement-Techniken und -Strategien 2. Erwerb von KI-basierten Tools zur Optimierung des Arbeitsergebnisses 3. Anwendung von effektiven Präsentationstechniken 4. Entwicklung und Umsetzung von Zielen 5. Erwerb grundlegender Fähigkeiten im Projektmanagement und in der Kommunikation Qualifikationsziele: 1. Entwicklung eines professionellen Selbstmanagements 2. Verbesserung der Arbeitseffizienz durch den Einsatz von KI-Tools 3. Erhöhung der Präsentationsfähigkeit durch den Einsatz verschiedener Techniken 4. Vereinfachung des Arbeitsprozesses mithilfe effizienter Pläne und Strategien 5. Verbesserung der Zielorientierung durch die Implementierung konkreter Ziele 6. Steigerung der Projektfertigkeit durch die Anwendung verschiedener Methoden		
Inhalt und Gliederung	I. Einführung in Selbstmanagement: Warum ist es wichtig und wie kann es verbessert werden? II. KI-basierte Tools: Wie können sie helfen, das eigene Management zu verbessern? Welche gibt es und wofür sind sie nützlich? III. Arbeits- und Präsentationstechniken: Wichtige Fähigkeiten für effektives Arbeiten und Präsentieren, Tipps zur Aufgabenerfüllung und Präsentieren. Techniken im Umgang mit Zeitdruck und Stresssituationen IV. Erfolgsstrategien für das Selbstmanagement und den Umgang mit KI-Tools: Wie kann man sein Ziel erreichen, indem man sein eigenes Management optimiert? Welche Strategien helfen beim Umgang mit KI-Tools? Was muss man beachten, um Erfolg zu haben?		

Anwendung von KI-Tools in der Gründungsentwicklung

Profilbereich	o2_Gründung		
Lehrverantwortung	Christoph Kolbeck/Fabian Zentel		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Gründende und vermittelt die praxisnahe Anwendung von KI-Tools zur Entwicklung und Umsetzung eigener Geschäftsmodelle. Im Fokus stehen Geschäftsmodellentwicklung, MVP-Erstellung sowie der Einsatz von KI für Websitebau, Content, Analyse, Wettbewerbsrecherche und Pitch-Decks.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim und online
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Block, Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Absolvent:innen aller Fakultäten und Standorte		
Teilnahmevoraussetzung	- Ein konkretes Geschäfts- und Erlösmodell. - Teilnahme an bisherigen Gründungsveranstaltung an der HAWK (Kolbeck/ Klages)		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Ausarbeitung oder Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Verständnis zentraler Prinzipien, Ziele und Entscheidungslogiken unternehmerischen Handelns in frühen Gründungsphasen. - Fähigkeit zur systematischen Analyse von Zielgruppen, Märkten und Wettbewerbsstrukturen. - Kenntnisse über den gezielten und strategischen Einsatz von KI-Tools im Gründungskontext. - Fähigkeit zur Erstellung von Content (Posts, Videos, Pitch Decks, MVPs)		
Inhalt und Gliederung	- Einführung in zentrale Prinzipien, Ziele und Entscheidungslogiken unternehmerischen Handelns in frühen Gründungsphasen. - Analyse von Zielgruppen, Märkten und Wettbewerbsstrukturen als Grundlage strategischer Positionierung. - Einsatz von KI-Tools zur Unterstützung von Analyse-, Entscheidungs- und Entwicklungsprozessen im Gründungskontext. - Entwicklung, Ausarbeitung und iterative Weiterentwicklung zentraler Gründungsprozesse (Geschäftsmodelle, Finanzpläne, Pitch Decks, MVPs). - Anwendung von Methoden der Markt- und Wettbewerbs zur fundierten unternehmerischen Entscheidungsfindung. - Abschlusspräsentation		

Entrepreneur- und Leadership für Gründerinnen			
Profilbereich	o2_Gründung		
Lehrverantwortung	Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung richtet sich speziell an Gründerinnen und fokussiert die spezifischen Herausforderungen, Potenziale und Entscheidungslogiken unternehmerischer Praxis. Im Mittelpunkt stehen der Aufbau eines unternehmerischen Mindsets sowie die strukturierte Entwicklung eines eigenen Gründungsvorhabens.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim und online
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Gruppen- und Einzelcoaching		
Zielgruppe	Gründerinnen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Die Teilnahme ist an ein Bewerbungs- und Auswahlverfahren gebunden (u.a. Design Sprint).		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Präsentation des Gründungsvorhabens		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Entwicklung unternehmerischer Handlungskompetenz in den Gründungsphasen, insbesondere in Bezug auf Entscheidungsfähigkeit, Selbstwirksamkeit und den Umgang mit Unsicherheit. - Fähigkeit zur strategischen Entwicklung, Strukturierung und Weiterentwicklung eigener Gründungsvorhaben unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Rahmenbedingungen. - Kompetente Anwendung zentraler Methoden zur Ausarbeitung investitions- und förderfähiger Geschäftsmodelle (z. B. Business Case, Pitch Deck, Förderanträge) unter besonderer Berücksichtigung von Positionierung, Sichtbarkeit und Wirkung. - Ausbau professioneller Präsentations- und Pitch-Kompetenzen gegenüber Förderinstitutionen, Investor:innen und strategischen Partnern.		
Inhalt und Gliederung	- Entrepreneurship und Leadership im Gründungskontext. - Entwicklung eines unternehmerischen Mindsets sowie einer reflektierten Führungs- und Entscheidungshaltung. - Ausarbeitung eines überzeugenden Pitch-Decks mit Storytelling. - Umgang mit Rückschlägen, mentaler Stärke und langfristiger Motivation. - Erstellung investitions- und förderfähiger Unterlagen (Business Case, Pitch Deck, Anträge). - Stärkung von Resilienz, Teamfähigkeit und strategischer Handlungsfähigkeit. - Abschlusspräsentation		

Starke Marke für gute Geschäftsideen

Profilbereich	o2_Gründung		
Lehrverantwortung	Christoph Kolbeck, Timo Kaapke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Blockveranstaltung steigen wir in das Thema Markenführung für Gründende ein. Dabei geben wir zunächst einen Überblick über gute Unternehmensmarken und entwickeln gemeinsam eine eigene Marke für eine Geschäftsidee.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim und online
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Block, Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Absolvent:innen aller Fakultäten und Standorte		
Teilnahmevoraussetzung	Eine konkrete Geschäftsidee. Teilnahme an Veranstaltungen im Bereich Gründung (bspw. Kolbeck/ Klages)		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Ausarbeitung oder Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Verständnis für das Thema Marketing und Marke. - Aufbau einer eigenen Marke für eine Geschäftsidee. - Einordnung von guten Marken im Unternehmenskontext. - Aufzeigen von künftigen Tätigkeitsfeldern in Agenturen. - Verständnis für eine konsistente Markenführung.		
Inhalt und Gliederung	- Überblick über die Entwicklung von Geschäftsideen und Marketing - Zahlen, Daten und Fakten zu Marken/ Marketing in Unternehmen und Startups - Die Entwicklung der Markenbegriffes - Phasen der Markenentwicklung und -führung - Markenpositionierung: Starke Marken für gute Geschäftsideen - Methode: Customer Journey (Kundenreise) - Konkrete Anwendungsfälle und -beispiele - Aufbaue einer eigenen Marke		

Entrepreneurial Design Sprint: Strategische Entwicklung von Gründungsvorhaben

Profilbereich	o2_Gründung		
Lehrverantwortung	Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Entrepreneurial Design Sprint entwickeln gründungsinteressierte Studierende ihre Geschäftsidee zu einem investitionsfähigen Konzept. In einem intensiven Workshop-Format entstehen zentrale Unterlagen wie Business Case, Pitch Deck und Förderantrag (z. B. EXIST).		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim und online
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Gruppen- und Einzelcoaching		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	vorhandene konkrete Geschäftsidee, Teilnahme an der Summer-/Winterschool oder Business Modelling		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Präsentation der Geschäftsidee		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Fähigkeit zur strategischen Entwicklung und strukturierten Ausarbeitung von Gründungsvorhaben - Anwendung von Methoden zur Erstellung investitions- und förderfähiger Geschäftsmodelle (bspw. Business Case, Pitch Deck, Antrag) - Entwicklung unternehmerischer Handlungskompetenz in frühen Gründungsphasen - Verbesserung der Präsentations- und Pitch-Fähigkeiten gegenüber Fördergebern und Investoren - Stärkung analytischer, konzeptioneller und teambezogener Problemlösungskompetenzen		
Inhalt und Gliederung	- Entwicklung und Schärfung eigener Gründungsideen - Erstellung eines tragfähigen Business Case mit konkretem Finanz- und Ressourcenplan - Ausarbeitung eines Pitch Decks mit individuellen Feedback- und Überarbeitungsrunden - Verfassen eines antragsreifen Förderkonzepts (bspw. für EXIST) inkl. Leitfaden und Checklisten - Abschlusspräsentation		

Entrepreneurship I: Essentials - Grundlagen & Methoden erfolgreicher Unternehmensgründung

Profilbereich	o2_Gründung		
Lehrverantwortung	Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, die für die Entwicklung eines Geschäftsmodells ab Initialidee von Bedeutung sind.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung, z. T. Blockveranstaltung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, Gründer:innen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gründung, ggf. vorhandene Geschäftsidee		
Prüfungsleistung	Kurzpräsentation, Exposé, Anwesenheitspflicht (zwei Drittel)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Entwicklung eines Geschäftsmodells - Verwendung von Design Thinking-Methoden - Nutzung von Instrumenten, wie Persona, Value Proposition Model, Business Model Canvas und Product Field - Erstellung eines professionellen Pitch Decks		
Inhalt und Gliederung	In der Vorlesung werden ein theoretischer und ein praktischer Teil behandelt. Design Thinking ist die meistverwandte Innovationsmethode. Erfolgreich agierende Unternehmen wie Apple, SAP oder Google nutzen sie, um Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln. Auf diese Weise werden Lösungen identifiziert und validiert, die auf dem Markt ständig nachgefragt werden. Zudem werden unterschiedliche Perspektiven und Standpunkte der Kunden mit einbezogen. Design Thinking kann im Gegensatz zu Lean Startup einfach und schnell umgesetzt werden, um interne Abläufe zu verbessern, insbesondere in Gründungsvorhaben, aber auch in etablierten Unternehmen. Erstellung eines eigenen Geschäftsmodells samt Pitch Deck. Austausch und Weiterentwicklung der Ansätze in Gruppenarbeit Ausarbeitung eines schriftlichen Konzeptes und einer Präsentation.		

Entrepreneurship IV: Gründungs-Werkstatt – Geschäftsmodelle praktisch umsetzen

Profilbereich	o2_Gründung		
Lehrverantwortung	Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Studierende setzen ihre Geschäftsidee praktisch um – etwa durch Produktdesign, Social Media Konzept, Webdesign oder KI-basierte Prozessautomatisierung. Begleitet von Methoden, Coaching und Feedback entsteht ein umsetzbares Geschäftsmodell.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim und online
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Projektarbeit, Präsentationen, Gruppendiskussion, selbständige Recherchearbeit, Peer-Feedback		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur aktiven und selbständigen Arbeit. Eine der Entrepreneurship-Seminare I–III empfohlen oder klare Vorstellung zur eigenen Geschäftsidee.		
Prüfungsleistung	Referat mit kurzer Ausarbeitung.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen, ihre Geschäftsidee in die Umsetzung zu bringen. Sie erfahren, was für den Start entscheidend ist: Aufbau einer einfachen Webseite, Nutzung von Social Media, Automatisierung von Prozessen (z. B. mit KI), Produktdefinition und -beschreibung, Zielgruppenansprache, Branding, erste Vertriebswege und Tools für Organisation und Finanzierung. Ziel ist es, eine tragfähige Gründungsbasis mit konkreten Umsetzungsschritten zu schaffen.		
Inhalt und Gliederung	Konkrete Umsetzungsschritte planen und priorisieren Produktdefinition und Beschreibung Webseitenerstellung & Online-Präsenz Social-Media-Kanäle aufbauen und bespielen Einsatz von KI-Tools für Effizienz und Automatisierung Einfache Prozesse & Tools zur Organisation und Kundenkommunikation Zielgruppenansprache & erste Vertriebsaktivitäten Sichtbarkeit schaffen durch Branding, Content & Netzwerken		

Entrepreneurship III: Zielorientiertes Verkaufen: Marketing-Mix und Sales-Strategien für Startups

Profilbereich	o2_Gründung		
Lehrverantwortung	Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, die für einen professionellen und einheitlichen Business Case für Gründungsvorhaben von Bedeutung sind.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung, z. T. Blockveranstaltung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, Gründer:innen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gründung, vorhandene Geschäftsidee und ggf. vorhandener Business Plan (siehe Vorlesung Gründung 2: Businessplanung)		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Kurzpräsentation, Exposé		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Kenntnis über die Erstellung eines zur Geschäftsidee passenden Business Plans und Business Cases - Relevante Bestandteile des Business Cases kennen und erstellen - Rückschlüsse ziehen können aus den errechneten Kennzahlen sowie deren Interpretation - Adäquate Ergebnispräsentation von Business Plan und dazu passenden Finanzzahlen		
Inhalt und Gliederung	In der Vorlesung werden ein theoretischer und ein praktischer Teil behandelt. In einem gemeinsam zu erarbeitendem Business Case wird ein Geschäftsszenario im Hinblick auf die Rentabilität der dafür erforderlichen Investitionen analysiert. Er wird im Vorfeld eines Projekts oder eines Gründungsvorhabens verwendet, um die wirtschaftliche Tragfähigkeit und die Auswirkungen auf das Geschäftsmodell zu untersuchen. Ferner dient er Gründer:innen und potenziellen Investor:innen gleichermaßen, etwaige Handelsmargen, Deckungsbeiträge und Renditen zu ermitteln. Vor allem in der Anfangsphase einer neuen Unternehmung ist eine Bewertung möglicher (finanzieller) Risiken unerlässlich. Mit zunehmender Zahl der Beschäftigten steigt auch die Risikoverantwortung. Ausarbeitung eines schriftlichen Konzeptes in Excel und Powerpoint sowie Präsentation der ermittelten Finanzzahlen.		

Trends und Instrumente in der Gründungsförderung			
Profilbereich	o2_Gründung		
Lehrverantwortung	Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung dient der systematischen Kompetenzerweiterung für Gründende, die ein Stipendium haben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Projekt, Vortrag, Einzel- und Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende mit einem Gründungsstipendium		
Teilnahmevoraussetzung	Gründungsstipendium (bspw. NBank EXIST)		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Verständnis für die wichtigsten Bausteine und Erfolgsquellen einer Gründung. - Fähigkeit, Zielgruppen zu identifizieren und zu analysieren - Überblick über die Megatrends der Zukunft. - Aufzeigen von künftigen Innovationen und Finanzierungsformen. - Verständnis für eine konsistente Markenführung. - Kombination aus theoretischem Wissen und praktischen Übungen. - Einsatz von KI-Tools im Gründungsgeschehen		
Inhalt und Gliederung	- Zahlen, Daten und Fakten zum Gründungsgeschehen (Ökosystem) - Überblick über einschlägige Gründungs- und Ideenwettbewerbe - Erfolgsquellen von Gründungen in den unterschiedlichen Phasen - Umgang mit Teilnehmerichtlinien - Methode: Customer Journey (Kundenreise) - Zielgruppenanalyse: Identifikation und Erstellung von Zielgruppenprofilen - Überblick: Arten und Formen des Contents: Posts, Videos, Bilder, Podcasts		

Business Modelling: Entwickle deine eigene Geschäftsidee

Profilbereich	o2_Gründung		
Lehrverantwortung	Christoph Kolbeck, Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung werden Geschäftsmodelle für bestehende Gründungsvorhaben entworfen, überprüft und verändert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	5. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Gruppen- und Einzelcoaching		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	vorhandene konkrete Geschäftsidee, Exposé		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Präsentation der Geschäftsidee		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Einführung in das Business Modelling - Aufzeigen verschiedener Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung - Entwicklung von Beurteilungsfähigkeit für Geschäftsmodelle - Erfahrungen im Umgang mit dem Ansatz: Business Model Canvas - Einsatz von KI-Tools im Rahmen der BMC		
Inhalt und Gliederung	- Genereller Überblick über Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung - Vorstellung der einzelnen Bausteine der BMC anhand konkreter Fallbeispiele - Entwicklung eines tragfähigen Geschäfts- und Erlösmodells - Vorstellung der SWOT-Anaylse - Einordnung des Geschäftsmodells in den strategischen Kontext - Überblick über die Megatrends der Zukunft		

Entrepreneurial Leadership und Persönlichkeitsentwicklung

Profilbereich	o2_Gründung		
Lehrverantwortung	Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung „Entrepreneurial Leadership und Persönlichkeitsentwicklung“ vermittelt praxisnahe Methoden zur Entwicklung unternehmerischer Führungskompetenzen. Im Fokus stehen Selbstreflexion, persönliche Stärken und Schwächen sowie deren Einfluss auf die Führungsrolle im Startup-Kontext.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Projekt, Vortrag, Reflexionspapier		
Zielgruppe	Studierende mit einem Gründungsstipendium oder die zuvor "Masterclass" belegt hatten		
Teilnahmevoraussetzung	Gründungsstipendium (bspw. NBank/EXIST) oder Teilnahme an der der Masterclass WS 24/25		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Verständnis für die wichtigsten Bausteine und Erfolgsquellen einer guten Führungsperson. - Selbstführung und Resilienz – Eigene Motivation, Stressbewältigung und Stärkung der unternehmerischen Ausdauer. - Überblick über die Gestaltung effektiver Zusammenarbeit, Motivation und Entscheidungsprozesse in Gründungsteams. - Entwicklung von Strategien zur konstruktiven Konfliktlösung in dynamischen Teams. - Entwicklung von Fähigkeiten zur Reflexion und gezielten Weiterentwicklung eigener Stärken und Schwächen. - Individuelle Zielsetzung und Transfer in den eigenen Gründungsalltag. - Kombination aus theoretischem Wissen und praktischen Übungen.		
Inhalt und Gliederung	- Einführung in Entrepreneurial Leadership und Persönlichkeitsentwicklung. - Bedeutung von Selbstführung und persönlicher Entwicklung für Gründende. - Wirkung der eigenen Persönlichkeit auf das Führungsverhalten. - Methoden zur Selbstanalyse (z. B. Feedback, psychologische Modelle). - Motivation und Konfliktprävention im Team. - Persönliche und unternehmerische Resilienz stärken. - Individuelle Zielsetzung und Transfer in den eigenen Gründungsalltag. - Fallstudien und Praxisbeispiele aus dem Startup-Kontext.		

Safari ins Unternehmertum: Einblicke in Unternehmen, StartUps und Inkubatoren

Profilbereich	o2_Gründung		
Lehrverantwortung	Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Safari ins Unternehmertum ist eine dynamische LV, die Studierenden einen praxisnahen Einblick in die Welt des Unternehmertums bietet. Die Teilnehmenden erkunden verschiedene Unternehmen und Startups und lernen Inkubatoren kennen, um ein tieferes Verständnis für Geschäftsmodelle, Marketingstrategien und Finanzierungsmöglichkeiten zu entwickeln.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	5. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vor-Ort-Besichtigungen, Gespäche, Präsentationen, Workshops, Gruppendiskussion, selbständige Recherchearbeit, Gastvorträge		
Zielgruppe	Studierende aller Studienrichtungen mit Interesse an der Themenstellung und Motivation, Teil der Maker-Szene zu werden.		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur aktiven und selbständigen Arbeit samt Exkursion		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Referat mit Ausarbeitung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben ein Verständnis für die Dynamik und Herausforderungen von Start-ups und etablierten Unternehmen. Sie lernen, agile Methoden in der Praxis anzuwenden und entwickeln eigene Ansätze hierfür. Sie erlangen Kenntnisse in Bereichen wie KI, Big Data und Machine Learning und deren praktische Anwendungen im Geschäftskontext. Durch direkten Kontakt mit Gründer*innen von Start-ups gewinnen die Teilnehmenden Einblicke in Gründungsprozesse und Produktinnovationen. Sie lernen, Marktchancen zu erkennen und nachhaltige Geschäftsmodelle durch die Auseinandersetzung mit realen Unternehmensbeispielen zu erstellen. Durch Besuche bei Start-ups und Inkubatoren stärken sie ihre Fähigkeiten in der Pflege professioneller Beziehungen sowie im Projektmanagement. Das Präsentieren eigener Ideen fördert mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit im unternehmerischen Kontext		
Inhalt und Gliederung	Einführung ins Unternehmertum: Präsentation der Struktur, Ziele und Erwartungen der Exkursion, Vermittlung von Grundlagen des unternehmerischen Denkens und Handelns. Start-up Besichtigungen: Kennenlernen verschiedener Unternehmen inklusive ihrer Produkte und Geschäftsmodelle (mit Schwerpunkt auf Bereichen wie IoT, E-Mobilität oder E-Comemrce), Persönlicher Austausch mit den Gründern und Diskussion über Herausforderungen sowie Erfolgsfaktoren. Analyse von Zielgruppen und Marktumfeld: Untersuchung spezifischer Zielgruppen und deren Bedürfnisse, Umfassende Marktanalyse einschließlich bestehender Lösungen, Wettbewerbssituation etc. Inkubatoren & Innovationsmanagement: Besuch von Inkubatoren um zu verstehen, wie sie Start-ups unterstützen, Erlernen von Techniken des Innovationsmanagements Betriebliches Management & Organisationsstruktur: Untersuchung der internen Abläufe und Strukturen erfolgreicher Unternehmen, Verständnis erlangen über die Rolle effizienter Betriebsführung im Unternehmen		

Lean Management Training			
Profilbereich	o3_Führung		
Lehrverantwortung	Thomas Harms		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Lean bedeutet schlank - Lean Management ist eine Führungsphilosophie, die Unternehmen zu lernenden, kunden- und mitarbeiterorientierten Organisationen macht. Die Lehrveranstaltung findet in einer realistischen Fertigungs- und Büroumgebung im Innovationslabor für Fabrik- und Prozessmanagement (IFP) statt. Sie sind Mitarbeiter*in eines konkreten Verbesserungsprojekts. Sie lernen die wichtigsten LEAN-Methoden zur Prozessoptimierung hautnah durch unmittelbare Anwendung kennen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übung in der Gruppe, kurzer Theorie-Input, gemeinsame Verbesserung		
Zielgruppe	alle Studierende		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft, sich in die konkrete Projektarbeit einzubringen		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, schriftliche Prüfung am Ende der Blockveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage: - Probleme zu erkennen - Probleme in der Gruppe zu analysieren - Methoden des Lean Managements anzuwenden - Verbesserungen aktiv und direkt umzusetzen - sich selbst im Team zu reflektieren		
Inhalt und Gliederung	vier Spielrunden mit anschließender Analyse und Verbesserung zu folgenden Themen: - Erkennen und Vermeiden von Verschwendung - Arbeitsplatzorganisation mit 5S - Verringern von Beständen und Durchlaufzeiten - Erhöhen der Produktivität - Wertstrom-Design zur Prozessanalyse und -gestaltung - Auslegung und Aufbau eines Kanban-Regelkreises - kontinuierliches Verbessern des Gesamtsystems (KAIZEN)		

Management und Führung – Was ein Team- bzw. Gruppenleiter wissen sollte

Profilbereich	o3_Führung		
Lehrverantwortung	Steffen Kaufmann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Seminar vermittelt zentrale Grundlagen der Führung von Mitarbeitenden und wirtschaftlichen Leitung von Teams. Inhalte sind Führungsstile, Rollenverständnis, innerbetriebliche Zusammenarbeit, Bewerbungsgespräche und Kostenmanagement. Ziel ist der Erwerb von Handlungskompetenz für angehende Team- und Gruppenleitungen im Hinblick auf Führung, Kommunikation und wirtschaftliches Entscheiden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Praxisübungen & Gruppenarbeit: Fallbeispiele & Planspiele; Reflexion: Persönliche Standortbestimmung: Bin ich bereit für Führung? Was ist mir wichtig?; Diskussion: Austausch über		
Zielgruppe	Studierende der höheren Semester, Berufseinsteiger, Nachwuchsführungskräfte		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Management und Führung (Fokus der Veranstaltung liegt auf Industrieunternehmen)		
Prüfungsleistung	Hausarbeit in Form einer aufgezeichneten Kurzpräsentation zu einem Thema (ca. 12 min) und Abgabe der Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich folgende Kompetenzen an: Sie - kennen & erläutern wesentliche Führungsstile und deren Einsatz im Teamkontext - verstehen was wirtschaftliches Handeln und Verantwortungsübernahme im Unternehmenskontext bedeutet und können erklären, was dabei beachtet werden muss - wenden grundlegende Techniken des Kostenmanagements und der Budgetverantwortung an - sind in der Lage, Bewerbungsgespräche anhand praxisnaher Leitfäden zu führen - analysieren die Auswirkungen von Führungsstilen auf Teamdynamiken und Zusammenarbeit - entwickeln Strategien für effektive Teamleitung unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Faktoren		
Inhalt und Gliederung	Die Teilnehmenden lernen zentrale Führungskompetenzen, Managementgrundlagen und praktische Techniken kennen, die sie auf eine Rolle als Team- oder Gruppenleitung vorbereiten. Inhalt: - Wie funktioniert eine Organisation? - Grundlagen der Führung - Führungsstile und Führungstechniken - Kostenmanagement - Personalauswahl - Innerbetriebliche Zusammenarbeit - Rollenverständnis und Verantwortlichkeiten - Zeitmanagement und Selbstorganisation - Change Management und Führung in Veränderungsprozessen - Führung virtueller Teams		

Psychodynamische Führung in Veränderungsprozessen (Schwerpunkt Gesundheits- und Sozialwesen)

Profilbereich	o3_Führung		
Lehrverantwortung	Sabine Cassel-Brischke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Unbewusste zwischenmenschliche Dynamiken im Wandel von Unternehmen erkennen und damit umgehen. Sie lernen in der Führung, trotz begrenzter Mitgestaltung handlungsfähig zu bleiben und Veränderungen wirksam umzusetzen. Wer die Psychodynamik von Veränderung kennt, führt stabiler und vorausschauender.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit hohem Selbstreflexionsanteil, Einbringen eigener Fallbesprechungen, Gruppenarbeit und supervisionrische Elemente		
Zielgruppe	Studierende, die als künftige Führungskräfte ihre Führungs- und Selbstführungscompetenz erweitern wollen.		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft Selbstreflexion und zur aktiven Teilnahme; optimalerweise durch Einbringen eigener Fälle in die kollegiale Fallberatung, Interesse, Kenntnisse und Fähigkeiten in einer praxisorientierten Lehrveranstaltung zu erwerben.		
Prüfungsleistung	aktive Mitarbeit/Gruppenarbeiten in der Veranstaltung/ Reflexionsarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	In dieser Lehrveranstaltung erwerben künftige Führungskräfte ein Verständnis zentraler psychodynamischer Konzepte in Veränderungsprozessen. Sie lernen, unbewusste Dynamiken, Widerstände und emotionale Reaktionen in Organisationen zu erkennen und ihr eigenes Führungsverhalten daran zu reflektieren und auszurichten. Ein besonderer Fokus liegt auf der Wahrnehmung von Übertragungs- und Gegenübertragungsprozessen sowie dem Umgang mit Unsicherheiten in Veränderungsprozessen. Die Teilnehmenden setzen sich mit Gruppendynamiken auseinander und entwickeln ein Bewusstsein für psychologische Einflussfaktoren in Führungssituationen. Mithilfe der Methode der kollegialen Fallberatung analysieren sie konkrete Führungssituationen, tauschen Perspektiven aus und erproben neue Handlungsansätze. So gewinnen sie praxisnahe Einblicke und stärken ihre Fähigkeit, Veränderungsprozesse reflektiert und souverän zu begleiten. Einübung dieser Methode für künftige Interventionen.		
Inhalt und Gliederung	- Grundlagen der Psychodynamik und unbewusster Prozesse in Führung - Erkennen und Reflektieren von Übertragungsdynamiken im Führungsalltag - Die Führungskraft als „Containment“-Funktion und Förderung von psychologischer Sicherheit - SCARF-Model und Anwendung des Modells (Status, Certainty, Autonomy, Relatedness, Fairness) in Veränderungsprozessen - Phasen von Veränderung und Umgang mit Widerständen und Emotionen - Entwicklung eines situativen Führungsverhaltens - Kollegiale Fallberatung zur Reflexion konkreter Führungssituationen (als Methode zur Intervention)		

Produktive Fehler - Eine Frage der Führung

Profilbereich	o3_Führung		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	FEHLER! Ein Wort, das Einrichtungen und Unternehmen sowie Mitarbeitende in Panik versetzt. Kein Wunder - schon in der Schule lernen wir, Fehler tunlichst zu vermeiden. Für Innovationen und einen konstruktiven Umgang miteinander braucht es einen anderen Ansatz für Führung und Teamarbeit. Die LV vermittelt die Potenziale einer konstruktiven Fehlerkultur und die Bedeutung entsprechender Führung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, erfahrungsorientierte Lernmethoden, Rollensp.		
Zielgruppe	Studierende, die aktiv eine Führungsrolle leben möchten und interaktiv lernen wollen.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, aktive Mitarbeit, Persönlichkeitsentwicklung & Reflexion		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, 4-6-seitige Ausarbeitung eines eigenständig gewählten Themas mit Bezug zur Lernveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, - sind die Studierenden in der Lage den Umgang mit Fehlern in Abhängigkeit zum Reifegrad von Einrichtung-, Organisations- und Unternehmenskulturen einzuordnen. - kennen die Studierenden die Treiber für den Aufbau einer produktiven Fehlerkultur. - kennen die Studierenden die Archetypen von Fehlerkulturen und wissen wie systemische Fehler in Einrichtungen, Organisationen und Unternehmen entstehen - wissen die Studierenden, wie ein gutes Fehlermanagement aufgebaut wird - haben die Studierenden ihren eigenen Umgang mit Fehlern reflektiert, eigene Erfahrungen gesammelt und Impulse für konstruktive Veränderungen bekommen bzw. in der Gruppe erarbeitet. - kennen Sie gängige Methoden aus dem Qualitätsmanagement		
Inhalt und Gliederung	- Impulsreferate - Filme - erfahrungsorientierte Lernmethoden - Gruppenarbeiten - Selbstreflexion		

Coaching-Kompetenz in der Führung nutzen

Profilbereich	03_Führung		
Lehrverantwortung	Michael Keppler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Coaching in der Führung unterstützt Mitarbeiter/innen bei der Arbeit, Mitarbeit und Zusammenarbeit und erleichtert ihnen die Annahme und Erfüllung von Arbeitsaufgaben. Gegenstand des Seminars ist die Vermittlung von Coaching als Haltung und Technik, die es der Führungskraft methodisch ermöglichen, ihr Führungsverhalten auf die persönlichen Bedürfnisse der Mitarbeiter/innen abzustimmen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	5. Stud.IP
Studienphase	Abschlussphase (5.+ 6. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Gruppenarbeiten und -präsentationen, Plenumsdiskussion, Einzel- und Paararbeit, Psych. Tests		
Zielgruppe	Geeignet für Studierende, die voraussichtlich oder geplant Führungsverantwortung übernehmen		
Teilnahmevoraussetzung	Besonders geeignet für Studierende, die bereits Praxiserfahrung in Unternehmen haben		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht 100 % Hausarbeit (schriftliche Reflexion) - externer Coaching-Prozess 1 Sitzung - 5 Seiten Dokumentation - (wahlweise) schriftliche Ausarbeitung zum Thema Coaching - 10 Seiten		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Grundkenntnisse der (Personal-)Führung (ggf. Wiederholung) - Kenntnisse der psychologischen Grundlagen von Persönlichkeit durch Anwendung verschiedener Persönlichkeitstests - Methodenkompetenz im Coaching (Haltung des Coach, Fragetechniken, Zielpsychologie, Aufbau des Coaching-Prozesses, Anwendung von Persönlichkeitstests im Coaching) - Erarbeitung von Testverfahren für die Ermittlung persönlichkeitsrelevanter Kriterien in der Personalführung - Wissenschaftliches Arbeiten, Methodenkompetenz, Kommunikationskompetenz - Überprüfung und Anpassung des eigenen (persönlichen) Wertesystems an ein psychologisches Führungsmodell (6 Leadership Styles - Goleman)		
Inhalt und Gliederung	- Modell der 6 Leadership Styles nach Goleman - Coaching in der Führung - Grundformen der Angst nach Riemann und Grundstrebungen der Persönlichkeit nach Thomann - Lern- und Arbeitsstile nach Kolb - Die inneren Antreiber nach Eric Berne - Arbeitsstil-Test - Inhalt, Aufbau und Selbstanwendung - Grundlagen von Coaching - Definition und Geschichte - Haltung des Coach und der Coaching-Prozess - Fragetechnik und Zielpsychologie (Grundlagen)		

Moderne Führung und Zusammenarbeit in Organisationen

Profilbereich	o3_Führung		
Lehrverantwortung	Juliane Amlacher		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Unternehmen sind gefordert, ihre Organisations- und Führungsmodelle zu überdenken. Moderne Führung, Unternehmenskultur und neue Formen der Zusammenarbeit werden in Theorie vermittelt, in Übungen erprobt und Erlerntes zur Entwicklung eines Prototypens neuer Unternehmens-Modelle angewendet.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Input/Theorie, Praxisübungen, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende, die moderne Führungsmodelle kennenlernen und in Praxisübungen erfahren möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	- Projektarbeit im Team, Anwesenheitspflicht! - Erarbeitung eines Unternehmens-Prototypen mit Präsentation (Pitch) in der Abschlusseinheit - Notenzusammensetzung: je 1/3 Einzelengagement, Teamarbeit, Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	• Entwicklung und Förderung der Fachkompetenz in Bezug auf Führungsthemen • Entwicklung und Förderung der methodischen Kompetenz in Bezug auf die moderne Führungsgestaltung Coaching- und Kreativskills) • Entwicklung und Förderung der Handlungskompetenz in Bezug auf die Anwendung gelernter Organisations- und Führungsthemen durch Case Studies und Übungen • Verstehen und Kennen von Trends und Dynamiken der neuen Arbeitswelt • Moderne Organisationen verstehen und gestalten • Systemische Prozesse verstehen • Verständnis situativer Führungsmodelle und möglicher Lösungsansätze in der Arbeit in agilen Teams		
Inhalt und Gliederung	• Organisationsmodelle im Wandel der Zeit: Überblick über prägende Organisationsmodelle im Kontext der Zeitalter • Überblick über zentrale Aktions- und Problemfelder moderner Führungsgestaltung • Neues Selbstverständnis von Führung • Führung im Wandel • Moderne Führung-Skills • Zusammenarbeit agiler Teams Tag 1 bis 3: Theoretischer Input und Praxisübungen Tag 4: Projektarbeit in Teams, Präsentation (Pitch)		

Führung und Selbstführung - Kenne Deine persönlichen Werte und Stärken und entwickle Dein Potenzial				
Profilbereich	o3_Führung			
Lehrverantwortung	Christoph Kolbeck			
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung			
Kurzbeschreibung	In dieser VA geht es um private und berufliche Werte und ihre Relevanz für ein zufriedenes (Arbeits)-Leben. Alle durchlaufen den persönlichen Wertefinder von Heart Job, der Klarheit über die eigenen Werte im Arbeitskontext verschafft und absolvieren einen Stärkentest. Reflexion der Ergebnisse für den eigenen beruflichen Werdegang.			
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St	
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE	
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format		
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP	
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)			
Lehr- und Lernformen	Seminar			
Zielgruppe	Studierende und Absolventen aller Fakultäten und Standorte			
Teilnahmevoraussetzung	Teilnahme an der Auftaktveranstaltung in Präsenz (Hildesheim)			
Prüfungsleistung	Ausarbeitung			
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Verständnis der Bedeutung von Werten für die eigene Zufriedenheit - Klarheit über die eigenen Werte im Arbeitskontext - Kenntnis der eigenen Stärken - Übertragung der eigenen Werte und Stärken auf den weiteren Werdegang und/oder die eigene Gründungsidee mit Unterstützung von Heart Job			
Inhalt und Gliederung	- Überblick zu Werten allgemein - Grundlagen der werte-orientierten Passung von Personen und Organisationen - Relevanz der eigenen Werte im Arbeitskontext - Durchlaufen des persönlichen Wertefinders von Heart Job - Ermittlung der persönlichen Stärken mithilfe eines Stärkentests - Reflexion der Bedeutung der Ergebnisse des Wertefinders sowie des Stärkentests für den weiteren Werdegang und/oder die eigene Gründungsidee			

Digitale Kompetenzen für die Zukunft: KI in Aktion

Profilbereich	04_Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Astrid Brüggemann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Es werden Grundlagen geschaffen, grundlegende Funktionsweise erklärt und es findet eine Reflektion über die Möglichkeiten und Grenzen statt. Die meisten verwenden KI als Texttool. Wir werden ChatGPT als Denkwerkzeug nutzen und dadurch die wissenschaftliche Arbeit vertiefen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Projektarbeit und Workshop		
Zielgruppe	Studierende, die ihre Medienkompetenz erweitern wollen		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Ausarbeitung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	1. Grundlagenverständnis für Künstliche Intelligenz 2. Praktische Erfahrung und Kompetenz mit verschiedenen KI-Plattformen 3. Reflexion über Möglichkeiten und Grenzen von KI 4. Anwendung von KI in einem berufsbezogenen Kontext 5. Projektkompetenz entwickeln		
Inhalt und Gliederung	- Was ist Künstliche Intelligenz? - Funktionsweise und theoretische Auseinandersetzung - Übersicht über unterschiedliche KI-Systeme und deren Einsatzgebiete - Grenzen der KI - Projektarbeiten zum Ausprobieren, Einüben und Reflektieren - Erarbeitung eines Konzepts für den eigenen berufsbezogenen Kontext		

Angewandte KI für Digitale Geschäftsmodelle

Profilbereich	o4_Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Marc Klages, Timur Almeev		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung fokussiert sich auf den praktischen Einsatz von KI. Die Studierenden werden lernen, wie man KI-Workflows erstellt und anwendet mithilfe von aktuellen Tools wie beispielsweise Microsoft Power Automate, AutoGen, Zapier und andere. Ziel ist es, eigene KI-Agenten zu bauen und diese in digitale Geschäftsmodelle zu integrieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim und online
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar als Blockveranstaltung		
Zielgruppe	Alle Studierende, die sich mit dem Thema Digitalisierung und Gründung beschäftigen		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Mitarbeit an Produkten/ Dienstleistungen für das Projekt, Dokumentation und Erstellung eines eigenen KI-Workflows, Präsentation der Ergebnisse		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Kenntnisse über die Anwendung von KI in digitalen Geschäftsmodellen - Fähigkeiten zum Aufbau und Einsatz von KI-Agenten - Praktische Erfahrung mit der Erstellung von KI-Workflows - Integration von KI-Tools in digitale Geschäftsmodelle		
Inhalt und Gliederung	- Einführung in KI und ihre Bedeutung für digitale Geschäftsmodelle - Aufbau von KI-Agenten Praktische Übung: Erstellung von KI-Agenten mit Microsoft AutoGen - Erstellung von KI-Workflows - Praktische Übung: Nutzung von Microsoft Power Automate für KI-Workflows und Anbindung mit Zapier - Fallstudien und praktische Beispiele - Risiken und Gefahren/ ethische Fragestellungen im Zusammenhang mit KI - Abschlussreflexion und Präsentation der Ergebnisse		

Grundlagen der Digitalisierung

Profilbereich	o4_Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Marc-André Filz		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Studierenden erhalten eine Einführung in die Grundlagen der Digitalisierung und verstehen diese als technischen und gesellschaftlichen Transformationsprozess.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Übung, Projekte/ Use Case Anwendung		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse an dem Thema "Digitalisierung" und "Künstliche Intelligenz"		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an technischen Themen		
Prüfungsleistung	Klausur (K2)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten eine Einführung in die Grundlagen der Digitalisierung und verstehen diese als technischen und gesellschaftlichen Transformationsprozess. Sie erwerben ein Verständnis dafür, wie Information in digitalen Systemen repräsentiert, gespeichert, verarbeitet und übertragen wird (u. a. digitale Daten- und Signalrepräsentation, Codierung, Datenformate/Schnittstellen sowie Grundprinzipien der Hard- und Softwaresysteme). Darauf aufbauend lernen sie zentrale digitale Denkweisen wie Modularisierung, Automatisierung, Vernetzung und datenbasierte Prozessgestaltung kennen. Gleichrangig dazu werden Grundlagen der Künstlichen Intelligenz vermittelt (insbesondere datengetriebene Verfahren und maschinelles Lernen), einschließlich Datengewinnung und -qualität, Training und Bewertung einfacher Modelle, typischer Anwendungsfelder sowie Grenzen, Risiken und ethischer Fragestellungen. Das Modul befähigt die Studierenden, digitale und KI-basierte Systeme einzuordnen.		
Inhalt und Gliederung	– Historische Entwicklung der Digitalisierung – Grundlagen digitaler Informationsverarbeitung (Codierung, logische Operationen) – Mikroprozessoren und Computersysteme – Systemarchitekturen (Client-Server, Cloud, Edge) – Datenorganisation (Dateisysteme, Datenbanken, Datenarchitekturen) – Relationale und nicht-relationale Datenbanken – Datenübertragung und Kommunikationsprotokolle – Netzwerktechnologien (z.B. LAN, WLAN, IP, TCP/UDP) – Funktionsweise des Internets (DNS, HTTP) – Digitale Schlüsseltechnologien (z.B. KI, Cloud Computing) – Grundlagen der Künstlichen Intelligenz und Generativen KI – Datenbasierte Verfahren und maschinelles Lernen – Chancen, Grenzen und verantwortungsvoller Einsatz von KI in technischen		

Einführung in die objektorientierte Programmierung mit Python

Profilbereich	04_Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Fabian Raters		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs bietet eine systematische Einführung in die objektorientierte Programmierung mit Python 3. Wir behandeln die imperative Programmierung im Allgemeinen und sichten die wichtigsten Konzepte der Objektorientierung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Computergestützter, interaktiver Online-Kurs mit direkten Anwendungen und Übungen.		
Zielgruppe	Anfänger und fortgeschrittene Programmier-Interessierte, die eine der vielseitigsten Programmiersprachen und Objektorientierung erlernen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Solides Verständnis von der Bedienung moderner Computersoftware		
Prüfungsleistung	Präsentation von Fachwissen und Aufgabenlösungen (online) oder Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen den Umgang mit Python 3, eine der mächtigsten und vielseitigsten Programmiersprachen, und deren qualifizierte Nutzung für eigene Projekte - im Studium, im Beruf sowie für persönliche Ziele. Nach erfolgreicher Teilnahme kennen die Studierenden die grundlegenden Daten- und Kontrollstrukturen, haben ausreichende Kenntnisse erworben, um einfache Python-basierte Programme zu verstehen und eigene automatisierte Anwendungen zu entwickeln. Die Teilnehmenden erhalten zudem ein vertieftes Verständnis für die kritische Bewertung von Codestücken und einen Ausgangspunkt für aufbauende Studien im Bereich der Programmierung, wie beispielsweise im HAWK plus-Kurs "Fortgeschrittene Datenverarbeitung mit Python".		
Inhalt und Gliederung	In den letzten Jahren hat sich Python 3 an die Spitze der generalisierten und numerischen Programmiersprachen gesetzt. Die Sprache zeichnet sich durch ihre kompakte, leichtverständliche Syntax, ihre durchgängige Objektorientierung und ihr breites Anwendungsspektrum aus. So findet Python beispielsweise im Bereich der Datenanalyse eine beachtliche Verbreitung, hat mächtige Methoden zur Datenaufbereitung und ist de facto die Sprache der Wahl bei der Arbeit mit künstlicher Intelligenz. Es wird systematisch die Denkweise des Programmierens geschult und die Implementation eigener Algorithmen bis hin zu Python-Modulen behandelt: Themen 1. Einführung in die Programmierung und ihre Werkzeuge. 2. Prozedurale Programmierung - Typen, Kontrollstrukturen, Funktionen. 3. Objektorientierte Programmierung - Klassen, Objekte und Konzepte. Praxisnahe Aufgaben mit Musterlösungen helfen, die neuen Inhalte aufzunehmen und auf andere Situationen zu übertragen.		

Kooperative Teamarbeit im Wandel der Digitalisierung

Profilbereich	04_Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Kristian Schubert		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die digitale Transformation verändert grundlegend die Prozesse und Dynamiken der Zusammenarbeit. Wie lässt sich im digitalen Raum Kooperation erfolgreich gestalten und Vertrauen langfristig aufbauen? Die Lehrveranstaltung vermittelt praxisnahe Strategien zur Stärkung von Team-, Kommunikations- und Konfliktkompetenzen in der zunehmend digitalen Arbeitswelt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Impulsvorträge, Übungen, Selbstreflexion, Kleingruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Thema, sowie die Bereitschaft zur aktiven und selbständigen Mitarbeit. Es braucht kein Vorwissen im Bereich Digitalisierung.		
Prüfungsleistung	Anwesenheit, Kurzpräsentation der Ergebnisse einer Kleingruppenarbeit (20 min. je Gruppe) und die Abgabe eines Lerntagebuchs (max. 2 Seiten) pro Person		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Lehrveranstaltung stärkt folgende Kompetenzen: Digitalkompetenz, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktlösungsfähigkeit, Organisationsfähigkeit Qualifikationsziele: - Kooperation und Vertrauen in digitalen oder hybriden Teams fördern - Veränderungsprozesse der Digitalisierung wahrnehmen - Digitale Kommunikation gestalten - Konflikte in digitalen Arbeitsumfeldern konstruktiv löse		
Inhalt und Gliederung	Die Veranstaltung ist in 6 Einheiten aufgeteilt. 1: Grundlagen der kooperativen Teamarbeit in der digitalen Ära 2: Veränderungsprozesse der digitalen Arbeitswelt 3: Effektive Kommunikation im digitalen und analogen Miteinander 4: Psychologische Sicherheit und Vertrauen in hybriden Teams 5: Erfolgreiche Teamarbeit in digitalen Arbeitswelten 6: Konfliktmanagement und Teamentwicklung im digitalen Zeitalter In jeder Einheit werden Kernthemen der digitalen Zusammenarbeit behandelt und erprobt. In Kleingruppen sammeln die Teilnehmenden zudem Praxiserfahrungen in der digitalen Zusammenarbeit, die im Rahmen der Lehrveranstaltung reflektiert werden.		

Fortgeschrittene Datenverarbeitung mit Python

Profilbereich	04_Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Fabian Raters		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Spezialisierungskurs ist der direkte Einstieg in die numerische Programmierung mit Python und behandelt die mächtigen Möglichkeiten der Datenaufbereitung und -auswertung mit den Paketen NumPy und Pandas.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Computergestützter, interaktiver Online-Kurs mit direkten Anwendungen und Übungen.		
Zielgruppe	Fortgeschrittene Python-Programmierer mit dem Wunsch ihr Wissen zu vertiefen und die Grundzüge von "Data Science" mit Python kennenzulernen.		
Teilnahmevoraussetzung	Gute Kenntnisse in der Programmierung mit Python und in Linearer Algebra (grundlegender Umgang mit Matrizen und Vektoren)		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Präsentation von Fachwissen und Aufgabenlösungen (online) oder Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Ziel ist es, den Studierenden durch die Behandlung von fortgeschrittenen Erweiterungen aus dem Bereich Data Science neue Perspektiven zu ermöglichen. Nicht nur über eine Fülle von neuen Funktionen, sondern auch im Bereich der Programmiertechniken werden die gewohnte Denkweise herausgefordert und das individuelle Lösungsfindungs-Repertoire der Teilnehmenden stark ausgebaut. Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden Array-basierte Datentypen wie Vektoren und Matrizen zur Lösung von numerischen Problemen einsetzen. Sie wissen um die Vorteile von Series und DataFrames und sind in der Lage, größere Datenmengen selbstständig einzulesen, konsistent aufzubereiten, eigene Analysen effizient durchzuführen und in verschiedene Formate zu exportieren.		
Inhalt und Gliederung	In den letzten Jahren hat sich Python 3 an die Spitze der generalisierten und numerischen Programmiersprachen gesetzt. Die Sprache zeichnet sich durch ihre kompakte, leichtverständliche Syntax, ihre durchgängige Objektorientierung und ihr breites Anwendungsspektrum aus. So findet Python beispielsweise im Bereich der Datenanalyse eine beachtliche Verbreitung, hat mächtige Methoden zur Datenaufbereitung und ist de facto die Sprache der Wahl bei der Arbeit mit künstlicher Intelligenz. Die Studierenden lernen eigene datenverarbeitende Programme objektorientiert zu entwerfen, zu implementieren und zu verteilen. Themen 1. Numerische Programmierung - im Vergleich zu MATLAB und R. 2. Datenformate, Handhabung, Exporte und Importe - Datei und Web. 3. Grafische Darstellung von Daten und mathematischen Funktionen. Praxisnahe Aufgaben mit Musterlösungen helfen, die neuen Inhalte aufzunehmen und auf andere Situationen zu übertragen.		

Auswerten großer Datenmengen mit Excel-Funktionen und Pivot

Profilbereich	o4_Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Stephan Heidemann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Daten, Daten und noch mehr Daten. Im Zuge der Digitalisierung ist schon heute die Fähigkeit, mit Daten methodisch korrekt umzugehen unverzichtbar - in nahezu jedem Berufszweig. Diese LV befähigt die Studierenden, mit Funktionen und Pivot komplexe Daten zu strukturieren und auszuwerten, um aus großen Datenmengen essentielle Information herauszuarbeiten, sowie Zusammenhänge sichtbar zu machen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	online-Lehre		
Zielgruppe	Studierende, die große Datenmengen auswerten und analysieren möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Grundlegendes Anwenderwissen zu Excel		
Prüfungsleistung	einstündige Klausur (online)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden - beherrschen den Umgang mit Tabellen - können Funktionen aus verschiedenen Kategorien gezielt einsetzen - können Diagramme erstellen - sind in der Lage selbständig komplexe Daten zu erfassen und auszuwerten - haben eine Grundlage, um Daten aus verschiedenen beruflichen Bereichen (BWL, Statistik, Finanzen) sowie für Forschungsarbeiten sinnvoll zu strukturieren und für Analysen vorzubereiten		
Inhalt und Gliederung	Teil A: Mit Excel werden erfasste Daten nicht nur aufbereitet, sondern primär weiter verwertet und ausgewertet. Dazu bietet Excel einen großen Umfang an Funktionen. Diese decken u.a. die Bereiche Logik, Finanzen und Statistik ab. In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Funktionen erarbeitet und miteinander kombiniert, sodass komplexe Auswertungen möglich werden. Teil B: In vielen Bereichen der Wirtschaft spielen große Datenmengen eine entscheidende Rolle. Für die Auswertung und Bewertung sowie Zusammenhänge von Informationen benötigen Sie Bordinstrumente aus Excel. Mit verschiedenen Funktionen, Filterfunktionen, sowie dem Pivottabelle können große Datenmengen ausgewertet werden.		

Einführung in aktuelle KI-Tools: No-Code- und Low-Code-Lösungen

Profilbereich	o4_Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Harm Alhusen		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung vermittelt einen praxisnahen Überblick über aktuelle KI-Werkzeuge, die ohne ("No-Code") oder mit KI-geniertem Code ("Vibe-Code") produktiv eingesetzt werden können. Studierende lernen den Umgang mit großen Sprachmodellen (LLMs) und Agenten, mit welchen sie KI durch gezieltes Prompt-Design in real-weltliche Prozesse einbinden können. Anhand von No-Code-Plattformen (z.B. NotebookLM, Make, Zapier, n8n) und Vibe-Coding KI-Werkzeugen (z.B. Replit, Cursor) erstellen sie Prototypen, automatisieren Prozesse und reflektieren die Chancen und Risiken von KI.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung		Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Seminar mit Erläuterungen des Dozenten, Demonstration der KI-Werkzeuge durch den Dozenten, Beispiel für Fallstudien zur eigenen Nutzung der KI-Werkzeuge, Diskussion der		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse an dem Zukunftsfeld künstlicher Intelligenz und aktuellen KI-Werkzeugen.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Der Kurs möchte Personen, auch ohne Vorwissen, KI-Potentiale vermitteln.		
Prüfungsleistung	Kurze Beschreibung (2-5 Seiten) eines tatsächlichen oder potentiellen Anwendungsfalls mit Hilfe der vorgestellten KI-Werkzeuge.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Im Rahmen des Kurses eignen sich Studierende Wissen im Umgang mit KI-Werkzeugen an. Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele umfassen: Tool-Literacy: KI-Werkzeuge bedienen und produktiv nutzen können Prompt Engineering: Effektive Prompts für OpenAI, Gemini, Anthropic & Co. formulieren Prototyping & Automation: Datenquellen, APIs und KI-Dienste integrieren Kritische Reflexion: Einsatzpotenziale anhand von Kosten, Ethik, Sicherheit bewerten Sie können die Funktionen eines KI-Werkzeugs benennen und sind in der Lage, die Lerninhalte in einem ersten, vereinfachten Projekt bzw. einer Projektbeschreibung anzuwenden.		
Inhalt und Gliederung	- Einführung in den Kurs - Einordnung & Grundlagen, - Prompt Engineering, - No-Code Automationsplattformen, - Vibe-Code Entwicklungsumgebungen, - Multimodale & Spezialdienste, - Use-Case-Design & Projektarbeit, - Governance, - Compliance & Ethik, - Trends & Ausblick		

Sprechtraining und Stimmbildung - sich im Alltag Gehör verschaffen

Profilbereich	05_Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser LV werden Sie mithilfe ganzheitliche Methoden zu einem sicheren,natürlichen & gesunden Stimmgebrauch hingeführt.Wir beschäftigen uns damit, wie Stimme und Körpersprache bewusst eingesetzt werden können, um erfolgreich eigene Anliegen zu kommunizieren.Um das Potential, die Möglichkeiten und Kraft unserer Stimme zu erfahren, befassen wir uns mit Balladen, Gedichten & Prosatexten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen in & vor der Gruppe, kurze theoretische Phasen, Präsentieren v.d. Gruppe		
Zielgruppe	Studierende d. sicheres Auftreten & profes. Kommunizieren erlernen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse, Bereitschaft sich auf Atem-,Körper- & Stimmübungen einzulassen		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Klausur und praktische Prüfung durch Textvortrag (ca. 5 min.), benotet		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung und dessen Anwendung - Die Wirkung von unterschiedlicher Stimmgebung auf das Gegenüber einschätzen - Souveränes und präsent es Auftreten im Alltag - Physiologie und Funktionsweise der Atmung und Stimme identifizieren		
Inhalt und Gliederung	- Anatomische Grundlagen der Stimmgebung - Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen der eigen Sprechmuster - Artikulationstraining, Stimmbildung und Atemschulung - Resonanzarbeit - Stimmkraft, Lautstärke, Intensität - Kennenlernen der Stimmfunktionen anhand des Sprechens verschiedener Texte - Wirkung unterschiedlicher Stimmgebung - Texte angemessen und wirkungsvoll vor der Gruppe vortragen - Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung - Präsenztraining und Spannungsaufbau - Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback		

Souveränität und Schlagfertigkeit durch Mittel des Improvisationstheaters

Profilbereich	o5_Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Um im richtigen Moment das eigene Anliegen mit Überzeugung vertreten zu können, benötigen wir Redekompetenz eine gesunde Portion Selbstvertrauen, kommunikative Fähigkeiten und den Mut, sich zu präsentieren. Adequat auf andere zu reagieren erfordert Schlagfertigkeit und Reagibilität und Flexibilität. Durch die Mittel des Improvisationstheater werden wir uns diese Fähigkeiten spielerisch aneignen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Körperübungen, Improspiele- und formate, Rollenspiele, kurze theoretische Einheiten		
Zielgruppe	Studierende, die mehr Selbstsicherheit, Spontanität und Flexibilität erlangen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Die Bereitschaft sich auf Körperübungen und spielerische Interaktion einzulassen.		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme an den Veranstaltungsterminenen schriftlich ausgearbeitete Reflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Stärkung der Ausdrucks- und Überzeugungskraft - Selbstsicherheit - Schlagfertigkeit - Souveränes und präsent es Auftreten - Bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung		
Inhalt und Gliederung	1) Einführung in die (Wechsel-)Wirkung von Körpersprache, Stimme und Inhalt in Kommunikationssituationen 2) Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen eigener Kommunikationsmuster 3) Bewusster Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung, Stimme 4) Präsenztraining und Spannungsaufbau 5) Einführung in die Grundlagen des Improvisationstheaters 6) Annahme von (Kommunikations)Situationen 7) Spiel mit dem Status, Statustraining 8) Schlagfertigkeitstechniken 9) Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback		

FAIRhandlungen - erfolgreich und nachhaltig verhandeln

Profilbereich	05_Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Verhandlungen prägen unseren Alltag. Doch verhandeln wir wirklich? Nicht immer liegen die Bedingungen für eine Verhandlung vor. Und wenn wir einmal tatsächlich verhandeln, dann scheitert es selten an Sachfragen. Wir scheitern häufig an uns selbst. Doch ist Identität verhandelbar? Ist sie - meint zumindest die Harvard Methode mit der Volker Kleinert auch schon Geisellagen erfolgreich verhandelt hat		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Impulsvorträge, Übungen, Gruppenarbeiten, Diskussionen		
Zielgruppe	Menschen, die fair und nachhaltig verhandeln möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, aktive Mitarbeit		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, eine kurze, schriftliche Ausarbeitung im Nachgang an die Lehrveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, - sind die Studierenden in der Lage zu erkennen, ob eine wirkliche Verhandlungssituation vorliegt. - sind die Studierenden in der Lage sich selbst und ihre Muster in Verhandlungen bzw. Konflikten einzuschätzen. - können die Studierenden Verhandlungen zielgerichtet vorbereiten. - können die Studierenden die Chancen und Risiken von Verhandlungen besser einschätzen. - können die Studierenden fairer und nachhaltiger verhandeln.		
Inhalt und Gliederung	- Praktische Übungen - Impulsreferate - Rollenspiele - Möglichkeiten zur Selbstreflexion - erfahrungsorientierte Lernmethoden - Emotionen und Selbstmanagement in Verhandlungen - Verhandlungstechniken aus Harvard, des FBI und der deutschen Polizei		

Gebärdensprache beim Gebärdensprachlabor (Gasthörerschaft an Universität Göttingen)

Profilbereich	o5_Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Lehrende des Gebärdensprachlabors		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Vorlesungsverzeichnis: unter "Philosophische Fakultät. Schlüsselkompetenzen": https://ecampus.uni-goettingen.de/h1/pages/cm/exa/coursecatalog/showCourseCatalog.xhtml?_flowId=showCourseCatalog-flow&_flowExecutionKey=e1s2 Zugang über Gasthörerschaft: https://www.uni-goettingen.de/de/47731.html		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Siehe Veranstaltungsausschreibung im Vorlesungsverzeichnis des Sprachlabors		
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen		
Teilnahmevoraussetzung	Gasthörerantrag an der Georg-August-Universität Göttingen		
Prüfungsleistung	Sprachpraktische Prüfung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	siehe Vorlesungsverzeichnis		
Inhalt und Gliederung	siehe Vorlesungsverzeichnis		

Konfliktmanagement in und von Teams in Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen

Profilbereich	o5_Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV möchte den Studierenden einen Kompetenzgewinn im Bereich Konfliktmanagement bieten, indem sie neben der Präsentation von theoretisch fundiertem Wissen auch die Möglichkeit bietet, in geschütztem Raum praktische Erfahrung zu sammeln. So können die Studierenden Hürden in der tatsächlichen Umsetzung überwinden und Konflikte als Entwicklungschancen verstehen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Gruppen-/Einzelarbeit, erfahrungsorientierte Lernmethoden, Rollensp.		
Zielgruppe	Studierende, mit Interesse an Konfliktm. und dem Wunsch nach interaktivem Lernen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, aktive Mitarbeit		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, 4-6-seitige Ausarbeitung eines eigenständig gewählten Themas mit Bezug zur Lernveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, • können die Studierenden verschiedene Arten von Konflikten unterscheiden. • können die Studierenden typische Abläufe von Konflikten erkennen und sind in der Lage, frühzeitige Interventionsmöglichkeiten zu benennen • kennen die Studierenden die Chancen und Risiken von Konflikten in Gruppen und Teams. • können die Studierenden entscheidende Einflussfaktoren für eine Unternehmenskultur benennen, die Konflikte als Entwicklungschancen versteht. • sind die Studierenden befähigt, ihre eigenen typischen Handlungsmuster in Konflikten zu erkennen. • sind die Studierenden in der Lage, Konflikte besser zu verhandeln. • erkennen die Studierenden die Unterschiede zwischen Wettkampf, Kooperation und Kollaboration		
Inhalt und Gliederung	• Entstehungspfade von Teams in Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen • Einfluss von Unternehmenskultur auf Konflikte • Eskalationsstufen von Konflikten • Arten von Konflikten • Praktisches Durchführen von Konfliktgesprächen mit Reflexionsgelegenheiten • Möglichkeiten der Konfliktvermeidung, Konfliktprävention und Konflikt-handhabung in Teams und im Unternehmen/Organisation/Einrichtung. • erfahrungsorientierte Lernmethoden • Grundlagen der Embodied Communication • Die Bedeutung von Motiven in und auf Konflikte		

Sterben, Tod und Trauer - was geht mich das an?

Profilbereich	05_Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Frank Pätzold, Antje Wilschnack		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung geht es um den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Diese Thematik ist herausfordernd, jedoch in einigen beruflichen Kontexten hilfreich und notwendig, auch für die eigene Person.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	5. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehr-Lern-Gespräche (interaktiv), Selbstreflexion, Fallstudien		
Zielgruppe	Studierende mit der Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den Themen.		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur fachlichen und persönlichen Auseinandersetzung mit den Themen		
Prüfungsleistung	Auseinandersetzung mit der spezifischen Thematik, Anwesenheit nach allgemeiner Regelung sowie Bearbeitung eines Fallbeispiels. Die Teilnahme an der ersten Blockveranstaltung ist Voraussetzung zum Bestehen der IPS Lehrveranstaltung.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Die Studierenden sind für den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer sensibilisiert - Die Studierenden übertragen diese Thematik auf ihre eigene berufliche Praxis - Die Studierenden verfügen über Kompetenzen, mit sterbenden Menschen und ihrem Umfeld begleitend umzugehen		
Inhalt und Gliederung	- Reflexion der eigenen Haltung und Erfahrungen zu den Themen - Umgang mit schwer kranken, sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen sowie mit Trauernden - Einrichtungsarten: stationäres Hospiz, ambulantes Hospiz, Bestattungsunternehmen, Trauerzentrum - Geschichte und Entwicklung der Hospizarbeit und Palliativversorgung (Grundverständnis und Prinzipien) -Umgang mit Verstorbenen, Bestattung -Trauer und Umgang mit Trauer -Relevanz für die eigene berufliche Praxis -Fallstudien: Analyse und Lösungsvorschläge für konkrete Praxisfälle		

Wertschätzende Kommunikation

Profilbereich	o5_Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Uwe Telkamp		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In der Lehrveranstaltung geht es um eine innere Haltung, die auf Bewertungen verzichtet, Wertschätzung fördert, Kommunikation auf Augenhöhe ermöglicht, sowie um die Erweiterung kommunikativer Kompetenzen. Ziel ist es, die Studierenden dazu zu befähigen, sich im beruflichen Kontext erfolgreich zu verständigen, Konflikte zu managen und sich in Gruppen zu positionieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen, Gruppenarbeiten, Präsentationen		
Zielgruppe	Studierende, die ihre Kommunikationsfähigkeit stärken und ausbauen möchten. Studierende, die sich für das Thema Führung von Mitarbeitenden interessieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Austausch mit Menschen und den Willen, Kommunikation positiv und gesund zu gestalten. Diese LV ist Voraussetzung für die LV "Konfliktlösung durch Mediation" (SoSe).		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Teilnahme an praktischen Übungen während des Seminars, schriftliche Selbstreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage - Beobachtungen und Interpretationen gegenüber zu stellen - mögliche Bedürfnisse hinter Aussagen zu erkennen /zu identifizieren - in konfliktbeladenen Situationen mit Methoden und Techniken der gewaltfreien Kommunikation Gespräche konstruktiv zu führen, zu analysieren und zu verstehen - Lösungsmöglichkeiten im Dialog zu ermitteln.		
Inhalt und Gliederung	- gesunde Kommunikation - Schlüssel zum Glück? - "von Wölfen und Giraffen" - Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg - die vier Schritte der GFK und ihre Anwendungsmöglichkeiten - Selbsteinfühlung/ Einfühlung in die/den Gesprächspartner*in - Beobachtung versus Bewertung - Gefühle - Bedürfnisse - Bitten versus Forderungen - Umgang mit Ärger - Wertschätzung - Rezept für zufriedene Menschen - Wertschätzende Kommunikation als Führungselement - Erfahrungsaustausch – was hat sich in meiner Haltung und meiner Kommunikation verändert?		

Grundlagen Gebärdensprache

Profilbereich	o5_Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Michael Szczepanski		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dem Seminar werden Grundkenntnisse manueller Kommunikation vermittelt, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Lerninhalte werden Fingeralphabet, Grundlegende Gebärdenkenntnisse (LGB), nonverbale Kommunikation und Kommunikationshilfen für taubblinde Menschen sein.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	interaktive Methoden, seminaristischer Unterricht		
Zielgruppe	Alle Studierenden, die sich für dieses Thema interessieren		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, am Abschlusstag Vorstellung eines selbst gewählten Themas mit den gelernten Gebärden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Teilnehmenden - erwerben kommunikative Kompetenzen im Fingeralphabet und bauen sich einen Gebärdenwortschatz (Basiswortschatz Deutsche Gebärdensprache) auf, um sich innerhalb der Gruppe der Studierenden damit zu unterhalten - erlernen Grundkenntnisse in der Struktur von Gebärdensprachen und wissen um lautsprachbegleitende Gebärden - verstehen Grundzüge der taktilen Gebärdensprache (taubblinde Menschen) - identifizieren Auswirkungen bei Hörstörungen		
Inhalt und Gliederung	Die Teilnehmenden sollen möglichst schnell kommunikative Kompetenzen erwerben, um sich innerhalb der Gruppe der Studierenden zu unterhalten. Anfangen werden wir mit dem Fingeralphabet, mit einfachen Fragen werden wir dann beginnen einen Gebärdenwortschatz aufzubauen. Grundsätzlich werden sich Einheiten, in denen Vokabelwissen aufgebaut wird, mit Kommunikationsübungen in der Gruppe, oder im Dialog mit anderen TN abwechseln. Narrative Kompetenzen werden wir am Beispiel eines Märchens erproben, einen großen Teil des Seminares werden die Studierenden aktiv mitgestalten. Weitere Inhalte: - Nonverbale Kommunikation - Lormalphabet (taubblinde Menschen) - Schul- u. Ausbildung von hörgeschädigten Menschen - Sprachvereinfachung		

Stark und vernetzt in den Beruf - für internationale Studierende (HeadStart)

Profilbereich	05_Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Beate Breitenstein, Tina Patel		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung geht es um interkulturelle Kompetenzen im beruflichen Kontext. Internationale Studierende begegnen Unternehmer*innen der Region und nehmen dabei eigene Kompetenzen bewusst wahr. Verschiedene Perspektiven und Erfahrungen erleichtern später den Einstieg in den Beruf. Den Rahmen dafür bildet eine 5-tägige Veranstaltung mit 2 Tagen Intensivtraining, Begegnung und Zusammenarbeit mit Personen aus Unternehmen und Praxis, ein Unternehmensbesuch vor Ort und aktive Mitwirkung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online und Präsenzveranstaltung, Besuch von Unternehmen		
Zielgruppe	Internationale Studierende mit und ohne Fluchthintergrund		
Teilnahmevoraussetzung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Zugangsbeschränkung: Studierende mit anderer Staatsbürgerschaft als der Deutschen oder einer anderen Muttersprache als Deutsch oder Geflüchtete, die max. 10 Jahre in Deutschland sind		
Prüfungsleistung	Anwesenheit, aktive Mitwirkung & schriftliche Kurzreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz in Interaktion und Begegnung mit Unternehmer*innen und Mitarbeitenden von mittelständischen Unternehmen. Internationale Studierende werden an den deutschen Arbeitsmarkt herangeführt. - Souveränität im Umgang mit interkulturellen Begegnungen - eigene Kompetenzen analysieren und identifizieren - eigene Fähigkeiten einschätzen - Kritik- und Konfliktfähigkeit - Eigenverantwortungsbewusstsein - verbessertes Verständnis zu den Anforderungen des deutschen Arbeitsmarktes - Aufbau von Netzwerken		
Inhalt und Gliederung	In dieser Veranstaltung steht die Begegnung zwischen internationalen Studierenden mit Unternehmer*innen der Region im Mittelpunkt. Das Ziel ist es Bewusstsein für interkulturelle Unterschiede zu entwickeln - und damit konstruktiv umzugehen. Dabei sollen unbewusste Vorurteilen abgebaut werden und der Fokus auf die Vorteile von Diversität gelegt werden. Den Rahmen dafür bildet eine 5-tägige Veranstaltung zu interkultureller Kompetenz im beruflichen Kontext, Begegnung und Unternehmensbesuch. Vor- und Nachbereitungstermine der Workshops sind Bestandteile der Lehrveranstaltung. Themen: interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz, interkulturelle Wirtschaftskommunikation, der deutsche Arbeitsmarkt, Besuch von Unternehmen. Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes "HeadStart - Berufseinstieg mit Vorsprung" für internationale Studierende statt.		

Tutorien/Lehre - lernförderlich und didaktisch durchdacht gestalten

Profilbereich	05_Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Kora Schnieders		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese LV bereitet Sie auf Tätigkeiten in der Lehre vor. Es geht um Ihr eigenes souveränes Auftreten im Tutorium / in der Lehre und um einen sinnvollen methodisch-didaktischen Aufbau von Lehreinheiten. Themen wie Kommunikation, Motivation, schwierige Situationen, Feedback und Zeitmanagement sind wichtige Aspekte bei der Durchführung und weitere Inhalte dieser LV.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Arbeitsgruppen, Präsentationen		
Zielgruppe	Studierende, die als Tutor*innen aktuell oder zukünftig tätig sind Studierende, die beabsichtigen in der Lehre tätig zu werden		
Teilnahmevoraussetzung	Tätigkeit als Tutor*in oder Interesse an einer Lehrtätigkeit		
Prüfungsleistung	Aktive Teilnahme, Erstellen eines detaillierten Ablaufplanes einer Tutorien - bzw. Lehreinheit, Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden professionalisieren ihre Lehrtätigkeit und ... * können Aufgaben und Grenzen als Tutor*in/Lehrperson auf ihre eigene Tätigkeit übertragen * erarbeiten sich Strategien für ein souveränes Auftreten als Lehrende * entwickeln ihr persönliches Leitbild als Lehrperson / Tutor*in * sind in der Lage einen Ablaufplan eines Tutoriums / einer Lehrveranstaltung nach methodisch-didaktischen Kriterien (Lernziele, Inhalte, Methoden) zu erstellen und zu begründen. * berücksichtigen im Ablaufplan die Situation der Anfangsphase und Merkmale des Lernens * halten eine 10-minütige Präsentation (Ausschnitt einer Tutorien-/Lehreinheit) * wenden Feedback-Regeln in Form von Rückmeldungen zu Präsentationen an Optional: * erkennen ihren Einfluss auf den Verlauf des Tutoriums / der Lehrveranstaltung und auf schwierige Situationen in der Lehre		
Inhalt und Gliederung	Die Rolle als Tutor*in / Lehrende: Definition der eigenen Rolle als Tutor*in / Lehrperson, Auseinandersetzung mit der eigenen Motivation zur Lehre, psychologische/physiologische Prozesse bei "Nervosität" und Umgang damit Didaktik: Planungsraster für das Erstellen eines Ablaufplanes unter Berücksichtigung lerntheoretischer Grundlagen * Die Bedeutung der Anfangs- und Schlussphase, Gruppenphasen nach Tuckman * Lernzielbeschreibung und darauf abgestimmt Inhalte, Methoden, Zeiten * Themen "Lernen", "Motivation" und "Zeitmanagement" Durchführung: * Kommunikation in der Lehre: Verständliche, klare Sprache * Rückmeldungen (Feedback und Evaluation) als Weiterentwicklungsinstrument Optional: * Unerwartete, herausfordernde Situationen im Tutorium: Prävention und Intervention		

Selbstbewusstes Handeln im (beruflichen) Alltag

Profilbereich	05_Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Maike Schmieta		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dem videogestützten (Klein-)Gruppentraining geht es um den Erwerb beruflicher sozialer Kompetenzen. Ziel ist es, auf der Grundlage kompetenter Gesprächsführung berechnete Forderungen und eine faire und konstruktive Kommunikation in Verhandlungssituationen durch- und umzusetzen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Anerkennung	BA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	5. Stud.IP
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Videogestützte Rollenspiele und deren Analyse, Kleingruppenarbeit, Selbstbeobachtungs- und Reflexionsaufgaben, Literatur(selbst-)studium, ggf. Portfolio für den Leistungsnachweis.		
Zielgruppe	Studierende ab der mittleren bis späteren Studienphase können teilnehmen.		
Teilnahmevoraussetzung	Die Bearbeitung der einführenden Aufgaben und die regelmäßige aktive Teilnahme am Training wird vorausgesetzt.		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme. Die Prüfungsleistung wird in Form eines Referats oder eines Portfolios absolviert.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Im Alltag und Beruf gibt es oft Situationen, die Kopfzerbrechen bereiten, unangenehm sind und gute zielorientierte/strategische Gesprächsführung erforderlich machen. In diesem teilnehmerorientierten Training geht es auf der Grundlage persönlich erlebter oder typischer Situationen um faire und konstruktive Kommunikation auf Augenhöhe. „Wie kann ich Vor- und Einwänden konstruktiv begegnen?“, „Wie gehe ich mit unfairen Angriffen um?“, „Wie argumentiere und überzeuge ich insbesondere bei kontroversen Themen?“, „Wie spreche ich unangenehme Themen an und erhalte dabei eine gute Atmosphäre aufrecht?“ „Wie formuliere ich Kritik, ohne (Arbeits-)Beziehungen zu gefährden (unter Umständen auch noch hierarchieübergreifend)?“ Anhand eigener Alltagsbeispiele werden in diesem videogestützten (Klein-)Gruppentraining durch Erfahrungsaustausch, praxisnahen Tipps und Tools schwierige Gesprächssituationen geübt. Im Fokus stehen eine höhere Selbstsicherheit, Durchsetzungsfähigkeit und Souveränität im Umgang mit alltäglichen schwierigen Situationen.		
Inhalt und Gliederung	Im Selbststudium werden zunächst einige theoretische Grundlagen sozialer Kompetenzen erworben. In der Präsenzzeit (2,5 Tage) wird konstruktive Gesprächsführung in Kleingruppen geübt. Ziel ist es, durch die videogestützte Analyse von Gesprächsabläufen, konstruktive Gesprächstechniken zu erarbeiten und zu üben. Auch Techniken konfrontativer Gesprächsführung und Verhandlungsgespräche stehen im Fokus des Trainings. Die Teilnahme an der Vorbereitungssitzung ist zwingend erforderlich.		

Fit für Praktikum und Beruf: Bewerbungs- und Persönlichkeitstraining für internationale Studierende (HeadStart)

Profilbereich	05_Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Svenja Bethge, Beate Breitenstein		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung bereiten wir Sie auf ein Praktikum und die Berufswelt in Deutschland vor. Sie erstellen mit professioneller Unterstützung Ihre persönlichen Bewerbungsunterlagen, mit denen Sie sich bewerben können. Sie bereiten sich auf ein Vorstellungsgespräch vor und lernen, sich positiv darzustellen, schwierige Fragen zu beantworten und dabei authentisch zu bleiben. Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes "HeadStart - Berufseinstieg mit Vorsprung für internationale Studierende" statt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Veranstaltung mit einer Expertin aus der Praxis		
Zielgruppe	Internationale Studierende mit und ohne Fluchthintergrund		
Teilnahmevoraussetzung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Zugangsbeschränkung: Studierende mit anderer Staatsbürgerschaft als der Deutschen oder einer anderen Muttersprache als Deutsch oder Geflüchtete, die max. 10 Jahre in Deutschland sind		
Prüfungsleistung	Portfolio: Bewerbungsunterlagen inkl. Lebenslauf, Prüfungsfragen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Erste Schritte in Richtung Praktikum und Beruf: - bewusstes Reflektieren eigener (beruflicher) Ziele und Planung der erforderlichen Schritte - Formulierung der eigenen Ziele und Fähigkeiten in Form eines Motivationsschreibens - Interpretation von Stellenanzeigen sowie das Erlernen der Fähigkeit, selbst geeignete Quellen und Stellenanzeigen zu finden - Selbstreflexion der eigenen Stärken und Schwächen - Darstellung des eigenen Werdegangs und der eigenen Kompetenzen in Form eines hochwertigen Lebenslaufs - selbstbewusstes und authentisches Präsentieren der eigenen Person - souveräner Umgang mit Fragen im Vorstellungsgespräch - sicheres Auftreten und Agieren in der deutschen Arbeitswelt - vertrauter Umgang mit deutschen Gewohnheiten im Bewerbungsprozess		
Inhalt und Gliederung	- Kennenlernen des deutschen Arbeitsmarktes mit seinen Besonderheiten - Erwartungen von Arbeitgebern einschätzen können - positive Darstellung des eigenen Werdegangs im Vorstellungsgespräch - Reflektieren der eigenen Stärken, Schwächen und Neigungen - Selbstpräsentation vorbereiten und üben - Ablauf und Üben von Vorstellungsgesprächen - Umgang mit schwierigen oder verbotenen Fragen - Formulieren schwieriger Themen im Lebenslauf wie z.B. zeitliche Lücken, Krankheitszeiten und den Umgang damit - Umgang mit Druck und (kritischem) Feedback		

A Woman's Place is Everywhere - Bewerbungstraining und Empowerment (für internationale Studentinnen)

Profilbereich	05_Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Beate Breitenstein, Anika Werner		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Es ist nicht immer leicht für Frauen, sich zu behaupten – besonders in der deutschen Berufswelt! Weibliche Studierende mit internationaler Biographie stehen vor zusätzlichen Herausforderungen, ihren beruflichen Einstieg zu meistern. Diese Veranstaltung schafft Transparenz und befähigt zum konstruktiven Umgang mit den Herausforderungen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	5. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online und Präsenzveranstaltung, individuelles Einzelcoaching		
Zielgruppe	ausschließlich internationale weibliche Studierende und Studierende, die sich als Frau fühlen, die ihren Berufseinstieg in Deutschland vorbereiten		
Teilnahmevoraussetzung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Zugangsbeschränkung: Studierende mit anderer Staatsbürgerschaft als der Deutschen oder einer anderen Muttersprache als Deutsch oder Geflüchtete, die max. 10 Jahre in Deutschland sind		
Prüfungsleistung	Anwesenheit, Aktive Mitwirkung & Schriftliche Kurzreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme, sind die Teilnehmenden an den deutschen Arbeitsmarkt herangeführt und gestärkt. Sie sind sensibilisiert für Schwierigkeiten, die auf sie zukommen können und gleichzeitig mit Kompetenzen und Hintergrundwissen gestärkt, damit sie diesen in der Praxis entgegenwirken können.		
Inhalt und Gliederung	Selbstsicheres Auftreten im Job - Hintergrundwissen (Schwierigkeiten für Frauen - welche, warum), rechtlicher Rahmen etc. sowie der deutsche Arbeitsmarkt - Ziele formulieren, groß denken - Reflektion eigener Stärken und Fähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Input Frauennetzwerke & Mentorinnenprogramme als Unterstützung der eigenen Karriere Verhandlungstraining - Körperübungen/Haltung verbessern und die Wirkung der Stimme kennenlernen - Fragen als starkes Kommunikationsmittel kennenlernen und üben - Gehaltsverhandlungen vorbereiten und führen - Umgang mit Konflikten/aktives Ansprechen von Problemen Vorstellungsgespräche üben - Input zu den Unterschieden in der Rhetorik von Männern und Frauen, - Recht: welche Fragen sind erlaubt, welche verboten? - Vorbereitung auf typische verbotene/unangenehme Fragen in Vorstellungsgesprächen, selbstbewusst die eigenen Fähigkeiten präsentieren - Input Ansprechpartner und rechtliche Möglichkeiten bei Diskriminierungserfahrungen		

Achtsamkeit als Basis für Professionalität, Resilienz und Persönlichkeitsentwicklung

Profilbereich	o5_Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Manfred Käsmaier		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Reflexionsfähigkeit, Empathie, Authentizität, Humor und Resilienz sind grundlegende professionelle Ressourcen und können durch Methoden der Achtsamkeitspraktiken entwickelt werden. Übungen und Meditationen helfen, eigene psychologische Haltungs- und Handlungsmuster zu erkennen, zu lösen und neue Denk- und Handlungsstrukturen zu schaffen, die zu Harmonie, Selbstbestimmung und Selbstwirksamkeit führen können.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Neben Vermittlung von theoretischem Grundwissen zu Stressbewältigung, und Achtsamkeit liegt der Schwerpunkt auf praktischen, erfahrungsbasierten Übungen und selbstreflexiven Anteilen.		
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen, die sich bewusst und offen für dieses Seminar entscheiden, das Handlungsmuster der eigenen Persönlichkeit hinterfragt und bearbeitet.		
Teilnahmevoraussetzung	aktive und regelmäßige Teilnahme, Fähigkeit längere Perioden ruhig sitzen zu können und Neugier		
Prüfungsleistung	aktive Teilnahme (min 80%), sowie Reflexionsberichte		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	In diesem Kurs erlernen Sie achtsamkeitsbasierte Übungen sowie verschiedene Arten von Konzentrations- und Meditationsübungen. Diese können Ihnen im beruflichen als auch privaten oder studentischen Alltag helfen, mit Druck, Stress, Überforderung oder allgemein schwierigen Situationen adequat und gelöst umzugehen. Sie lernen ihre eigenen psychologischen Haltungs- und Handlungsmustern zu erkennen und zu hinterfragen und lernen neue heilsame Haltungs- und Handlungsmuster ui etablieren, die zu mehr Resilienz beitragen können. Sie erlernen Werkzeuge um eigene Emotionen zu erkennen und ggf. zu regulieren. Sie erlernen einen gesunden Umgang mit sich selbst und ihren Mitmenschen sowie eine neue Autentizität und Intuition.		
Inhalt und Gliederung	Grundlagen der Achtsamkeit Eigenwahrnehmung/Eigenbild Embodiment, Emotionsregulationssysteme Wahrnehmung/unser Denken und unsere Muster Stress und stressverstärkende Gedankenmuster Umgang mit schwierigen Emotionen/Impulsdistanz Konstruktive Emotionen/Positives stärken Beziehungskompetenz und stärkende Kommunikation 7 Säulen der Resilienz Interdependenz		

Teamarbeit - Erlebnisseminar auf dem Ith (Erlebnispädagogisches Zentrum Ith)

Profilbereich	05_Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Daniel Dammeier		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung bietet Studierenden die Chance, durch praktische (Selbst-) Erfahrung in einer Gruppe die verschiedenen Aspekte, die deren „Funktionieren“ als Team bestimmen, bewusst zu erleben und zu entdecken, wie diese beeinflusst werden können. Die LV beinhaltet Kletter- und Teamübungen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Workshop, Übungen, Reflexion und Diskussion		
Zielgruppe	Die LV richtet sich an Studierende, die ihre Fähigkeiten, in Gruppen und Teams konstruktiv und gewinnbringend zu handeln und kommunizieren, ausbauen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gruppen -/Teamarbeit und die Bereitschaft sich auf neue Situationen einzulassen; viele Aktivitäten werden Outdoor stattfinden, eine entsprechen Kleidung und Bereitschaft dazu ist empfehlenswert		
Prüfungsleistung	Schriftliche Selbstreflexion (5 Seiten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV sind die Studierenden in der Lage zur kritischen Selbsteinschätzung hinsichtlich ihrer Fähigkeiten im Kontext von Gruppen- und Teamarbeit zu agieren sind die Studierenden sensibilisiert für die sozialen und kommunikativen Herausforderungen im Kontext von Gruppen- und Teamarbeit		
Inhalt und Gliederung	Übungen wechseln mit Reflexionsphasen ab: methodische Ansätze der Erlebnispädagogik werden von der Gruppe ausprobiert (Felsklettern, Klettern in der Halle, Seilgarten, Höhle, zahlreiche andere Gruppenübungen) und im Anschluss reflektiert. Die Gruppe verbringt drei Tage im Ithwerk (Erlebnispädagogik Zentrum Ith) mit Selbstversorgung, eine Küche steht bereit. Die Übernachtung erfolgt im mitgebrachten Zelt auf dem Zeltplatz des Ithwerks.		

Ehrenamtliches Engagement

Profilbereich	o6_Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Silke Neumeyer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung setzen Sie sich mit Ihrem Ehrenamt auseinander und lernen relevante Aspekte des freiwilligen Engagements kennen. Sie reflektieren Ihr eigenes Ehrenamtliches Engagement und bauen hiermit Ihre Handlungskompetenz in diesem Kontext weiter aus. In der Veranstaltung können theoretische Kenntnisse mit Ihren persönlichen Erfahrungen in der Praxis verknüpft werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 15 Std. Selbststudium: 30 Std. Workload: 45 Std.
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Gruppenarbeit, Vorträge, Aufgaben		
Zielgruppe	Studierende, die sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Nachweis 200 Std. ehrenamtliches Engagement		
Prüfungsleistung	aktive Teilnahme am Blockseminar, Posterpräsentation im Seminar		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, die eigene Tätigkeit im Engagement zu reflektieren, die Rahmenbedingungen ihres Engagements zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen für die Bedeutung engagierter Personen in unterschiedlichen beruflichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen zu ziehen. Hierbei werden folgende Schlüsselkompetenzen erworben: Kenntnisse über die Bedeutung freiwilligen Engagements in den verschiedenen Handlungsfeldern, Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle und Tätigkeit, Kritische Auseinandersetzung und professioneller Umgang mit ehrenamtlichen Strukturen in unterschiedlichen Zusammenhängen, Verknüpfung von Theorie und Praxis.		
Inhalt und Gliederung	Ehrenamtliches Engagement: Geschichte, Grundlagen, Bedeutung, Motivationen Reflexion des eigenen Engagements: Gesetze, Bezahlung, Versicherung, Probleme im Ehrenamt, Austausch über Erfahrungen und Erkenntnisgewinne, Präsentation der eigenen Arbeit		

Holocaust in Göttingen und Europa - Ein Exkursionsseminar

Profilbereich	o6_Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Anna Domdey		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Wir erarbeiten uns einen Überblick über die Mechanismen der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft, insbesondere über das NS-Lagersystem. Verschiedene Exkursionen in und um Göttingen machen das im Seminarraum Erlernte greifbarer und helfen, das Wissen zu vertiefen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Exkursionen in die NS-Gedenkstätten Moringen und Bergen-Belsen sowie die Dauerausstellung „Auf der Spur“. Außerdem vorbereitende und vertiefende Seminarsitzungen.		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten der HAWK		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte und Gegenwart sowie zur aktiven Mitarbeit. Vorwissen wird nicht vorausgesetzt.		
Prüfungsleistung	Referat mit kurzer Ausarbeitung (max. 8 Seiten) oder Reflexionsbericht mit Einbeziehung der besprochenen Literatur (max. 8 Seiten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden * erhalten einen Überblick über die Mechanismen der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft, insbesondere über das NS-Lagersystem, und können diese erläutern. * analysieren die Formen des Antisemitismus sowie die Ereignisse der Shoa im Kontext der nationalsozialistischen Verfolgungspolitik * können weniger bekannte Verbrechenskomplexe wie die frühen Konzentrationslager und NS-Zwangsarbeit beschreiben. * entwickeln Fähigkeiten zur kritischen Analyse verschiedener Quellen im Zusammenhang mit der NS-Zeit und zum Zusammenhang zwischen mikro- und makrogeschichtlichen Ereignissen und reflektieren dies. * können die Nachgeschichte des NS und erinnerungspolitische Wendepunkte benennen * erfahren das im Seminarraum Erlernte unmittelbar während verschiedener Exkursionen.		
Inhalt und Gliederung	Das Seminar wird folgende Bestandteile enthalten: - Kennenlernen und Abfrage von Vorwissen - Etablierung der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und frühe Konzentrationslager - Exkursion in die Gedenkstätte Moringen mit Führung zum frühen Lager und dem Frauen-Lager - zentrale Geschehnisse des Holocaust - Ideologie des Antisemitismus - Unterscheidung Konzentrationslager und Vernichtungslager - Exkursion zur Gedenkstätte Bergen-Belsen mit Führung sowie Ausstellungsbesuch vor Ort - NS-Zwangsarbeit - Exkursion in die Dauerausstellung „Auf der Spur - Zwangsarbeit in Südniedersachsen“ - Nachgeschichte und Erinnerungskultur - Reflexion		

Intercultural training (englischsprachig)			
Profilbereich	o6_Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Nicole Späth		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	This seminar is for exchange and regular students who want to train intercultural communication and increase their intercultural competence. Get in touch with international students, learn more about other cultures and cultural differences and how to bridge them. Welcome to the training!		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Thematic and experimental learning units (role dialogues, case studies, simulation, self reflection exercises).		
Zielgruppe	All students / Exchange students / Erasmus / Incomings		
Teilnahmevoraussetzung	English (min. B1)		
Prüfungsleistung	Regular attendance, active participation, reflective essay in English		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Cultural awareness and intercultural competence: - Reflection of the own culture and identity - Reflection of other ones (change of perspective) - Action alternatives, consensus and conflict resolution strategies in intercultural situations		
Inhalt und Gliederung	- Culture & Identity - Intercultural Communication - Multicultural Teamwork - Conflict Management - Critical Incidents and resolution strategies		

Ehrenamtliches Engagement			
Profilbereich	o6_Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Silke Neumeyer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung setzen Sie sich mit Ihrem Ehrenamt auseinander und lernen relevante Aspekte des freiwilligen Engagements kennen. Sie reflektieren Ihr eigenes Ehrenamtliches Engagement und bauen hiermit Ihre Handlungskompetenz in diesem Kontext weiter aus. In der Veranstaltung können theoretische Kenntnisse mit Ihren persönlichen Erfahrungen in der Praxis verknüpft werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 15 Std. Selbststudium: 30 Std. Workload: 45 Std.
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Gruppenarbeit, Vorträge, Aufgaben		
Zielgruppe	Studierende, die sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Nachweis 200 Std. ehrenamtliches Engagement		
Prüfungsleistung	aktive Teilnahme am Blockseminar, Posterpräsentation im Seminar		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, die eigene Tätigkeit im Engagement zu reflektieren, die Rahmenbedingungen ihres Engagements zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen für die Bedeutung engagierter Personen in unterschiedlichen beruflichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen zu ziehen. Hierbei werden folgende Schlüsselkompetenzen erworben: Kenntnisse über die Bedeutung freiwilligen Engagements in den verschiedenen Handlungsfeldern, Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle und Tätigkeit, Kritische Auseinandersetzung und professioneller Umgang mit ehrenamtlichen Strukturen in unterschiedlichen Zusammenhängen, Verknüpfung von Theorie und Praxis.		
Inhalt und Gliederung	Ehrenamtliches Engagement: Geschichte, Grundlagen, Bedeutung, Motivationen Reflexion des eigenen Engagements: Gesetze, Bezahlung, Versicherung, Probleme im Ehrenamt, Austausch über Erfahrungen und Erkenntnisgewinne, Präsentation der eigenen Arbeit		

Permakultur Design - Projekte des Wandels selbst gestalten

Profilbereich	o6_Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Filip Hillmann-Goncalves		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In einer Welt, die dringend Veränderungen braucht, bietet Permakultur ganzheitliche Ansätze zur Schaffung regenerativer und sich selbst erhaltender Systeme. Als eine Designpraxis, die in die Muster und Prinzipien der Natur eingebettet ist, folgt Permakultur einer Ethik, die sich dem Dienst an der Erde und am Menschen verpflichtet fühlt. Dies umfasst landwirtschaftliche, soziale und ökonomische Aspekte unserer Gesellschaft, die verändert, überdacht und/oder (neu) entwickelt werden müssen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Vorlesungseinheiten, Interaktiver Austausch, Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeit, Eigenständiges Arbeiten und Anwendung im eigenem Projekt, Einzel- und Gruppenübungen,		
Zielgruppe	Das Kursangebot richtet sich an Studierende aller Fachbereiche und Studiensemester, die nach einer gerechten und zukunftsfähigen Welt und Gesellschaft streben und diese mitgestalten wollen. Insbesondere Studierende mit konkreten Gestaltungsanliegen oder Projekten können profitieren.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Aktive Teilnahme und Beteiligung am Kursgeschehen Ausarbeitung und Abgabe der Dokumentation eines persönlichen Permakultur-Design-Projektes unter Einsatz permakultureller Methoden und Modelle Abschlusspräsentation der eigenen Projektentwicklung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Teilnehmenden erlernen die Grundlagen permakulturellen Gestaltens und wenden sie in in einem eigenen Projekt an. Dazu zählen: * Gestalten unter Einbezug der PK-Ethik, natürlicher Prinzipien und Mustern * Projektentwicklung anhand eines Prozessmodells in den verschiedenen Prozessphasen: Beobachtung, Analyse, Gestaltung, Umsetzung sowie der Reflexion und Dokumentation. * Arbeiten mit universell einsetzbare Methoden und Modellen (u.a.: SWOC Analyse, Qualitäten/Produkte, Min/Max Design, ...)		
Inhalt und Gliederung	Grundlagen der Permakultur Einführung in eine systemische Betrachtungsweise und den Umgang mit Komplexität, Geschichte und Hintergrund, Kernroutinen der Permakultur Die verschiedenen Projektphasen (BADUZ) Arbeiten mit Methoden Grundlagen von Permakulturellem Gestalten Muster (der Natur), Systeme und Komplexität Einblicke in permakulturelle Arbeit und Projekte grüne, soziale und innere Permakultur Projektgestaltung: Entwicklung und Arbeit an eigenem Projekt, Dokumentation und Präsentation		

Qualifizierung Studierendenvertreter*innen an der HAWK

Profilbereich	o6_Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Kora Schnieders, Katja Scholz-Bürig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Um eine effektive Studierendenvertretung leisten zu können, braucht es fundierte Kenntnisse über die Institution Hochschule. Profitieren Sie von einer Einführung in das System Hochschule, vernetzen Sie sich mit engagierten Kommiliton*innen und gestalten Sie die HAWK mit! Den Studierenden wird für ihren Einsatz in studentischen Gremien zeitlich ein Umfang von 20 UE à 45 Minuten für den Erwerb von Creditpoints anerkannt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Standortübergreifend: Blockveranstaltung
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Gewählte Gremienmitglieder und Ersatzmitglieder der HAWK (aus der Selbstverwaltung der Hochschule sowie der Studierendenvertretung)		
Teilnahmevoraussetzung	Gewählte Gremienmitglieder und Ersatzmitglieder der HAWK (für eine einjährige Wahlperiode)		
Prüfungsleistung	Teilnahme an 3 Veranstaltungsterminen, Hausarbeit (5-8 Seiten), 1 Jahr aktive Gremienarbeit (mind. 2 Sitzungen/Semester; im Jahr somit gesamt mind. 4).		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden * erhalten Wissen über hochschulpolitische Grundlagen, wenn möglich durch das Präsidium der HAWK (Präsident*in und Vizepräsident*in Studium und Lehre) * erkennen durch den Austausch mit der Hochschulleitung ihren Einfluss beim Treffen von Entscheidungen und ihre Mitwirkungsmöglichkeiten * sind in der Lage, ihre Gremienarbeit basierend auf fachlichem Input, zu optimieren * bauen Netzwerke zwischen studentischen Gremien aller Fakultäten und Studiengänge auf und fördern die Zusammenarbeit dieser * geben Erfahrungen in der Selbstorganisation und ihrer Arbeit in studentischen Gremien weiter und unterstützen damit nachfolgende studentische Interessenvertretungen * sichern durch das Erstellen von Hausarbeiten wertvolle Informationen und Erfahrungen aus der Gremienarbeit für nachfolgende Gremienvertreter*innen		
Inhalt und Gliederung	Teil 1: ganztägige Auftaktveranstaltung zum Thema Selbstverwaltung in der Hochschule; Vernetzung zwischen Gremienvertreter*innen Teil 2 online-Kurzformate im Semesterverlauf Beispiele: Finanzen der Studierendenschaft, Hilfe bei Konfliktbewältigung, Hygienevorschriften bei Veranstaltungen/Umgang mit Lebensmitteln, Diversität, Chancengleichheit, Anti-Diskriminierung, Unterstützung in persönlichen/seelischen Notlagen, Studieren mit Kind, Stipendien, Veranstaltungen an der HAWK organisieren, Brandschutz/Sicherheit Teil 3: Teilnahme an Netzwerktreffen zu Semesterende (online)		

(Alltags-) Sexismus - erkennen, benennen, beenden

Profilbereich	o6_Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Verena Arps-Roelle, Sebastian Arps (act & protect® Academy:)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Anzügliche Kommentare, sexuelle Witze oder das Überschreiten persönlicher Grenzen gehören zum Alltag vieler Menschen. Alltagssexismus erkennen - angemessen reagieren - souverän handeln, das Seminar vermittelt Wissen zu Sexismus, gesellschaftlichen Strukturen und gendersensibler Kommunikation.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim und online
Anerkennung	BA	Zeitliches Format	eigenverantwortliches Selbststudium
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Das Seminar kombiniert interaktive Vorträge, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallanalysen und praxisnahe Übungen. Durch Methoden wie Seminarschauspiel,		
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen, ab Studieneingangsphase		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an dem Thema und Bereitschaft zu interaktiven Methoden		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme; Gruppenpräsentation und individuelles Fazit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sensibilität und Handlungskompetenz im Umgang mit Sexismus Reflexion von Geschlechterrollen und Stereotypen Perspektivwechsel und Empathie Strategien zur Grenzsetzung und Kommunikatio		
Inhalt und Gliederung	s gliedert sich in: 1. (Alltags)Sexismus erkennen: Definition und Formen 2.(Alltags)Sexismus benennen: Folgen, Dynamiken und Strukturen 3. (Alltags)Sexismus beenden: Perspektivwechsel, Feedback und Kommunikation, Strategien und Handlungssicherheit 4. Empowerment: Reflexion, Festigung der Erlernten und Entwicklung individueller Handlungskonzepte		

Interkulturelles Training (auch für Startplus)			
Profilbereich	o6_Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Nicole Späth		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Interkulturelle Begegnungen können aufgrund unterschiedlicher Perspektiven oder Voreingenommenheit scheitern. Oder gewinnbringend sein! Das Seminar schafft Verständnis füreinander, fördert das Miteinander und steigert die interkulturelle Kompetenz.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	5 s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten im Wechsel, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten: Präsentationen, Rollendialoge, Simulation, Fallanalysen,		
Zielgruppe	alle Studierende; HAWK start plus		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit; reflektierendes Essay (ca. 5 Seiten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Sensibilisierung und Interkulturelle Kompetenz: - Reflexion der eigenen und anderen (kulturellen) Identität - Perspektivwechsel - Handlungsalternativen entwickeln - Konsens finden - Konflikte lösen		
Inhalt und Gliederung	In unserer multikulturellen Gesellschaft oder auf Reisen - privat, im Studium oder beruflich - begegnen wir Menschen vielerlei Herkunft. Welche Rolle spielt dabei unser kulturelles Gepäck, wie z.B. Werteorientierungen, Verhaltensnormen oder Kommunikationsstile? Welche Handlungsalternativen gibt es? Wie finden wir einen gemeinsamen Konsens oder lösen Konflikte? Das Seminar beschäftigt sich mit Begriffen wie "Kultur", "Identität" und "Diversität". Es gliedert sich in: 1. Kulturtheorien- und modelle 2. Stereotype und Vorurteile 3. Interkulturelle Kommunikation 4. Identität, Diversität und Multikulturelle Teamarbeit 5. Konfliktmanagment		

Einigkeit und Recht und Freiheit - ... so what? mit Exkursion in den nieders. Landtag

Profilbereich	o6_Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Caroline Maas, Neele Weller		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung ist ein Angebot zur politischen Bildung mit dem Kernelement einer politischen Exkursion nach Hannover in den nieders. Landtag (inkl. Vor- und Nachbereitungsseminaren). Die Studierenden besuchen eine Plenarsitzung und nehmen an einem Gespräch mit Sabine Tippelt, MdL für den Wahlkreis "19 Holzminden", teil.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentation zur Vorbereitung, Exkursion nach Hannover, Reflexion zur Nachbereitung		
Zielgruppe	politisch interessierte Studierende		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Präsenz bei den Vor- und Nachbereitungsseminaren, sorgfältig recherchierte und vorgetragene Präsentationen sowie dreiseitiges Lernportfolio		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden setzen sich umfassend mit dem Demokratiebegriff sowie kritisch mit der Entstehung und den Errungenschaften unserer Demokratie auseinander. Sie werden dazu angeregt, durch einen Besuch im niedersächsischen Landtag und einem Gespräch mit einem Mitglied desselben, ein wertschätzendes Verständnis für häufig als selbstverständlich angesehene gesellschaftliche Güter wie Einigkeit, Recht und Freiheit zu entwickeln. Vorhandenes Wissen wird verfestigt und mit konkretem (Er-)Leben erfüllt, mit dem Ziel die Studierenden als zukünftige Leistungsträger*innen und Multiplikator*innen der Gesellschaft zu noch sprechfähigeren Streiter*innen für unsere Demokratie und unsere Grundrechte zu machen.		
Inhalt und Gliederung	- Vorbesprechung mit durch persönliche Interessen gesteuerter Themenwahl für Präsentationen zu politischen und geschichtlichen Entwicklung der deutschen Demokratie - Vorbereitungsworkshop, 1/2 tägig, Präsentationen von jede/r Studierende - Exkursion nach Hannover, Besuch einer Plenarsitzung sowie eines Gesprächs mit dem Mitglied des Landtags für den Wahlkreis Göttingen, Alexander Saade - Nachbereitungsworkshop, 1/2-tägig an der Hochschule mit angeleiteter Reflexion		

Diversity Training - Vielfalt (er)leben!

Profilbereich	o6_Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Dilara Ceylan (Diversity Trainerin)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Diversity Trainings nehmen wir die Vielfalt der Gesellschaft und die verschiedenen Diversity Dimensionen in den Blick. Die Anerkennung und Wertschätzung der Vielfalt ist der zentrale Aspekt von Diversity. Immer wieder sind Menschen im Alltag aufgrund verschiedener Dimensionen Ungleichbehandlungen und Diskriminierungen ausgesetzt. Im Fokus stehen die Sensibilisierung und Bewusstmachung von Diskriminierungsmechanismen sowie die Entwicklung einer diversitätssensiblen Haltung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen, Gruppenarbeiten, Präsentationen, Diskussion		
Zielgruppe	Studierende, die Vielfalt erkennen, ihre Diversity-Kompetenzen erweitern und unbewusste Mechanismen und Diskriminierungen hinterfragen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	- Interesse am Austausch, Reflektionsbereitschaft - aktive Teilnahme an Übungen, am Austausch und in der Interaktion		
Prüfungsleistung	Anwesenheit nach allg. Regelung, Teilnahme an Übungen im Rahmen des Trainings, schriftliche Selbstreflexion (Lernportfolio anhand von Leitfragen)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Ziel des Trainings: - Interkulturelle & diversitätssensible Öffnung, Wertschätzung der Vielfalt, Gleichbehandlung aller Menschen - Entwicklung von Wissen und Verständnis für die bunte Vielfalt und verschiedenen Diversity-Dimensionen - Reflektion eigener Verhaltensweisen und Erkennen von Vorurteilen gegenüber sowie Zugehörigkeitszuschreibung zu bestimmten Gruppen - Reduzierung von Konfliktpotenzial durch Diversity-Kompetenz - Lerneffekt durch aktive Teilnahme und Selbsterfahrung, Handlungsansätze bei Diskriminierung		
Inhalt und Gliederung	Im Rahmen des Diversity Trainings werden die verschiedenen Diversity Dimensionen beleuchtet. Im Fokus stehen die Anerkennung und Wertschätzung der Vielfalt. Denn im Alltag sind Menschen immer wieder Ungleichbehandlungen und Diskriminierungen ausgesetzt. Durch die Befassung mit den Schwerpunktthemen Identität, Zugehörigkeitszuschreibungen zu bestimmten Gruppen sowie Vorurteilen und Diskriminierungen auf verschiedenen Ebenen, sollen automatisierte Verhaltensweisen und unbewusste Mechanismen bewusst werden und zukünftig Konfliktpotential und Ausgrenzung reduziert werden. Das Training ist interaktiv gestaltet, Studierende gehen durch Übungen in den Selbsterfahrungs- und Reflektationsprozess, Verhaltensweisen werden beleuchtet. Sie erarbeiten Handlungsstrategien und entwickeln eine diversitätsensible Haltung. Gliederung -> Identität - Wer bin ich?, Diversity Dimensionen - Vielfalt der Gesellschaft, Vorurteile & Diskriminierung, Handlungsstrategien		

Paradigmenwechsel für eine regenerative Welt - Probleme, Visionen, Wege

Profilbereich	o6_Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Beatris Uhlig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs zeigt Ihnen, wie untrennbar eng die Wechselwirkungen zwischen Erde, Mensch und unseren Lebens- und Wirtschaftsweisen sind. Wo und wie Wege für echte Nachhaltigkeit entstehen und wie Alternativen des Wirtschaftens aussehen können, lernen Sie in diesem Kurs.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Aufgaben, Reflexionen		
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen und Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, 10-minütige Präsentation im Kurs und 2 Seiten individuelles Fazit (schriftlich)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	*Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Kurs kennen Sie eine Vielzahl wissenschaftlicher Konzepte und Daten zum besseren Verständnis der Wechselwirkungen zwischen Mensch, Erde und Wirtschaft. Sie haben ein vertieftes Verständnis von Nachhaltigkeit entwickelt und verstehen die Dimension des notwendigen Paradigmenwechsels unserer Wirtschaftssysteme für eine nachhaltige Welt. *Der Kurs hat Ihr Verständnis von der Komplexität des Problems deutlich geschärft. Sie haben einen erweiterten Blick auf Gestaltungsspielräume und Lösungsoptionen gewonnen und damit individuelle als auch kollektive Handlungsmöglichkeiten besser verstanden.		
Inhalt und Gliederung	1. Nachhaltigkeit (Verständnisse, transformatorisches Paradigma, Definition) 2. Erde (Fakten und Maße, Erdsysteme und planetare Grenzen, Holozän und Anthropozän, die stärksten Hebel, Eigengesetzlichkeit von Ressourcenquellen) 3. Systeme (sozio-technische Systeme - Entstehung, Festigung, Lock-ins und ihre Konsequenzen, wie entsteht ges. Transformation, Multi-Level-Perspektive) 4. Mensch (Selbstbegrenzung, Konsum und Konsumverhalten, Wohlstand und Begleitphänomene, Risikowahrnehmung, Verhaltensbereiche mit hohen Umweltauswirkungen, menschliches Wohlbefinden, Selbstbestimmungstheorie, Umweltverhalten, Werkzeuge und ökologischer Wandel, was kann Mensch tun?) 5. Wirtschaft (Vergleich von Erwerbs- und Haushaltsökonomie, Grundformeln der Wirtschaft, Wettbewerb und Konsequenzen, das zentrale Dilemma: Effizienz vs Nachhaltigkeit, Öloeffizienz und -effektivität, Ambitionsniveaus von Unternehmen, Green Washing, Bausteine einer Wirtschaftsökologie) 6. Wirtschaftsalternativen (globale Visionen, Wellbeing Economy, Postwachstumsökonomie, Kreislaufwirtschaft und solidarisches Wirtschaften, Gemeinwohl-Ökonomie im Überblick, wie funktionieren Purpose Unternehmen)		

Geschlechterverhältnisse im Bild - mit Exkursion zum Schloss Derneburg

Profilbereich	o6_Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Johanna Redler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Wie werden Geschlechterverhältnisse in Bildern dargestellt? Passt die Message des Bildes einer Institution o.ä. mit der Wahrnehmung der Beobachtenden überein? In der Lehrveranstaltung wird das Thema Bildanalyse bearbeitet, um anschließend Bilder hinsichtlich Geschlechterbezug zu überprüfen. Es ist kein Wissen über Kunst Voraussetzung für die Teilnahme. Das Seminar ist offen für alle.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht mit Einzelarbeit/Gruppenarbeit, Diskussion, Reflexion, Teilnahme an Exkursion im Schloss Derneburg.		
Zielgruppe	Für alle Studierende der HAWK sowie Uni Hildesheim, die sich mit dem Thema "gender" intensiver und interdisziplinär auseinandersetzen wollen (geöffnet für das Genderzertifikat)		
Teilnahmevoraussetzung	Keine inhaltliche Voraussetzungen; jede*r Interessierte*r kann teilnehmen. Erforderlich ist die aktive Teilnahme an allen Terminen.		
Prüfungsleistung	- Teilnahme an den Seminarterminen und der Exkursion sowie Herstellung eines Bildes und 2 Präsentationen - Schriftliche Ausarbeitung der Präsentationen Diese Leistungen und die Teilnahme an der Exkursion werden für das Genderzertifikat angerechnet und stellen einen von sechs notwendigen Kursen dar. Contentwarnung: Es wird ein Bild zu sexualisierter Gewalt gezeigt und besprochen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Konzepte zu Geschlechterverhaeltnissen werden erlernt und diskutiert. Im Seminar wird dieses Wissen mit neuen Informationen verknuepft. Durch die Auseinandersetzung und Reflexion der Veranstaltung kann ein Standpunkt vertreten und eine Präsentation zur Lernerfahrung entwickelt werden.		
Inhalt und Gliederung	-Geschlechterverhältnisse und Alltagsanalyse -Bildanalyse -Bild für fiktive eigene Institution/Kund*in herstellen, mittels KI -Eigeninterpretation -Besuch des Kunstmuseums Schloss Derneburg, Interpretation eines Bildes -Analyse der KI-Bilder der anderen Teilnehmenden -Vorbereitung Präsentation Fremdbild -Präsentationen der Fremdbilder		

Materialwelten im MakerSpace: Interdisziplinäre Entwicklung von Materialbuffets und Lerntabletts für Kinder

Profilbereich	07_Interdisziplinär Studieren und Arbeiten		
Lehrverantwortung	Franziska Junge, Lena S. Kaiser		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese interdisziplinäre Lehrveranstaltung bietet Studierenden die Möglichkeit, gemeinsam innovative Lernmaterialien zu entwickeln und prototypisch umzusetzen. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Konzeption und Erprobung von Materialbuffets und Lerntabletts, die auf Bedürfnisse und Interessen von Kindern zugeschnitten sind und gleichzeitig ästhetische Bildung und phänomenorientiertes Lernen ermöglichen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Peer-Learning, Lernwerkstattarbeit, Design-Thinking, Prototyping-Sessions, Erprobungs- und Feedbackphasen, Projektarbeit, Research through Design,		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengängen, die ein Interesse an der Entwicklung und Gestaltung von Lernmaterialien für Kinder haben. Studierende aus Design und Kindheitspädagogik, die ihre Fähigkeiten im Bereich Design Thinking und Prototyping vertiefen möchten, um innovative Bildungsprojekte zu realisieren		
Teilnahmevoraussetzung	s. Zielgruppe		
Prüfungsleistung	Prüfungsart: Projektarbeit mit mündlicher Abschlusspräsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung interdisziplinärer Kompetenzen. Die Studierenden - gestalten Prototypen von Materialbuffets und Lerntabletts unter Einbezug kindheitspädagogischer Didaktik - setzen theoretische Aspekte des Design künstlerisch und handwerklich in den Lernwerkstätten beim Bau von Lernmaterialien um - üben, die Interaktionen der Kinder mit den Materialbuffets und Lerntabletts zu beobachten und lernen dies zu dokumentieren - setzen die bei der Auswertung gewonnenen Erkenntnisse bei der Weiterentwicklung der Prototypen um		
Inhalt und Gliederung	• Vermittlung grundlegender Aspekte der Fachbereiche Design und Pädagogik, die für das Lernen bei Kindern von Bedeutung sind • Materialkunde, Kreativitätstechniken, Farb- und Formlehre aus dem Bereich Design • Grundzüge kindheitspädagogischer Didaktik ("Das Spiel" als wesentliches Element im Laufe ihrer Entwicklung, phänomenorientierte Zugänge zu Materialien, ästhetische Bildung im Kindesalter) • Entwickeln, Gestalten und Bauen von Lernmaterialien für Kinder • Erproben der erstellten / gebauten Lernmaterialien durch Kinder (Praxisbezug) • Beobachten und Auswerten, wie die entwickelten Lernmaterialien von den Kindern genutzt wurden und weitere Anpassungen an diese entwerfen.		

Arabisch A1.1			
Profilbereich	o8_Sprachen		
Lehrverantwortung	Hala Diab-Kindt		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Es werden gleichzeitig sowohl die arabische Schrift als auch kommunikative Fertigkeiten vermittelt, so dass der Einstieg in beiden Richtungen möglich ist.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Arabisches Alphabet lesen und schreiben, Grundlagen der arabischen Sprache, erste kommunikative Fertigkeiten		

Arabisch 1 (A1.1)

Profilbereich	o8_Sprachen		
Lehrverantwortung	Khaled Dawood		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und interkulturellen Merkmalen zu lernen. Es werden gleichzeitig sowohl die arabische Schrift als auch kommunikative Fertigkeiten vermittelt, sodass der Einstieg in beiden Richtungen möglich ist.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 90 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Arabisches Alphabet lesen und schreiben, Grundlagen der arabischen Sprache, erste kommunikative Fertigkeiten		

Englisch: University English B1.1 (online)

Profilbereich	o8_Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung können Studierende ihre Englischkenntnisse vertiefen. Im Kursverlauf bietet sich auch die Gelegenheit, fachspezifische Themen zu bearbeiten und vorzustellen. Daneben bereitet diese Lehrveranstaltung Studierende u.a. auch auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 26 Punkte, max. 40 Punkte		
Prüfungsleistung	lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme, kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur, Anwesenheitspflicht (s. Stud.IP und Einführung im Modulhandbuch)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B1		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: - Begriffe erklären - kontrastiv vergleichen - Standpunkte vertreten - Perspektiven äußern - Zusammenfassen und umschreiben - Vorgänge beschreiben - Ursache und Wirkung wahrnehmen - Thesen entwickeln und verteidigen		

Englisch: University English B1.2 (online)

Profilbereich	o8_Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung können Studierende ihre Englischkenntnisse vertiefen. Im Kursverlauf bietet sich auch die Gelegenheit, fachspezifische Themen zu bearbeiten und vorzustellen. Daneben bereitet diese Lehrveranstaltung Studierende u.a. auch auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 41 Punkte, max. 50 Punkte; oder Abschluss von UE B1.1		
Prüfungsleistung	lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme, kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur, Anwesenheitspflicht (s. Stud.IP und Einführung im Modulhandbuch)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B1		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: - Begriffe erklären - kontrastiv vergleichen - Standpunkte vertreten - Perspektiven äußern - Zusammenfassen und umschreiben - Vorgänge beschreiben - Ursache und Wirkung wahrnehmen - Thesen entwickeln und verteidigen		

Englisch: University English B2.1 (online)

Profilbereich	o8_Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung können Studierende ihre Englischkenntnisse vertiefen. Im Kursverlauf bietet sich auch die Gelegenheit, fachspezifische Themen zu bearbeiten und vorzustellen. Daneben bereitet diese Lehrveranstaltung Studierende u.a. auch auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 51 Punkte, max. 60 Punkte; oder Abschluss von UE B1.2		
Prüfungsleistung	Lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme, kurzen Referaten oder Präsentationen, Anwesenheitspflicht (s. Stud.IP und Einführung im Modulhandbuch)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B2		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: - Begriffe erklären - Beweise heranziehen - Klassifizieren - Ideen verbinden - Vorgänge beschreiben - kontrastiv vergleichen - Tatsachen feststellen und Meinungen äußern - Thesen entwickeln - Ursache und Wirkung wahrnehmen - Auswertungen durchführen		

Englisch: University English B2.2 (online)

Profilbereich	o8_Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung können Studierende ihre Englischkenntnisse vertiefen. Im Kursverlauf bietet sich auch die Gelegenheit, fachspezifische Themen zu bearbeiten und vorzustellen. Daneben bereitet diese Lehrveranstaltung Studierende u.a. auch auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 61 Punkte, max. 70 Punkte; oder Abschluss von UE B2.1		
Prüfungsleistung	Lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme, kurzen Referaten oder Präsentationen, Anwesenheitspflicht (s. Stud.IP und Einführung im Modulhandbuch)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B2		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: - Begriffe erklären - Beweise heranziehen - Klassifizieren - Ideen verbinden - Vorgänge beschreiben - kontrastiv vergleichen - Tatsachen feststellen und Meinungen äußern - Thesen entwickeln - Ursache und Wirkung wahrnehmen - Auswertungen durchführen		

Englisch: Reading and Composition: Poetic Thinking and Writing

Profilbereich	o8_Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Beim (Vor-)Lesen und Diskutieren einer Vielzahl von exemplarischen poetischen Texten werden Sie Ihre Englischkenntnisse verbessern, Ihre Denkweise und Ansichten erweitern, Ihre eigene kreative Stimme als Schriftsteller*in entwickeln und die vielen Facetten Ihrer Emotionen und Erfahrungen zum Ausdruck bringen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar; Lernformen: Übungen (einzeln / Gruppen), Diskussionen		
Zielgruppe	Studierende in allen Studienphasen, - die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen - die sich für kreatives Denken und Schreiben interessieren - die ihre Englischkenntnisse anwenden, erweitern und verfeinern möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 60 Punkte, oder Abschluss von University English B2.1		
Prüfungsleistung	aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen, die Erledigung der Hausaufgaben und die Erstellung eines Schreibportfolios, Anwesenheitspflicht (s. Stud.IP und Einführung im Modulhandbuch)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Ziele: 1. Verbesserung der englischen Sprachkenntnisse (mittlere bis obere Mittelstufe, aber auch für Fortgeschrittene geeignet): Wortschatz, Grammatik, Ausdruck, Stil 2. den Schreibprozess als Mittel zur Organisation von und kreativen Auseinandersetzung mit Gedanken nutzen 3. aufmerksam lesen und nachdenklich analysieren 4. die Arbeit von Kommilitonen bewerten und konstruktives Feedback geben 5. sich selbst und die Welt besser kennen lernen Niveau: ab B2		
Inhalt und Gliederung	Together we will read, listen to, and interrogate poetic texts. Not because a poem needs to be interpreted and “figured out”, but because we want to hear unique voices speaking through the rhythm and sound and ordering of language. Like the authors of the texts we read, we will engage in “poetic thinking” to experience and explore the world in new, unexpected ways, and we will use language to record those ways of seeing both the world and ourselves. We will work with imitation and a variety of poetic forms. We will read and comment on each other’s own original work. We will become more proficient users of language as we become more aware of its possibilities and limitations. Gemeinsam werden wir poetische Texte lesen, hören und hinterfragen. Nicht weil ein Gedicht interpretiert und „entschlüsselt“ werden muss, sondern weil wir einzigartige Stimmen hören wollen, die durch den Rhythmus, den Klang und die Anordnung der Sprache sprechen. Wie die Autoren der Texte, die wir lesen, werden wir uns auf „poetisches Denken“ einlassen, um die Welt auf neue, unerwartete Weise zu erleben und zu erforschen, und wir werden sprachliche Mittel verwenden, um diese Sichtweisen auf die Welt und auf uns selbst festzuhalten. Wir werden mit Nachahmung und einer Vielzahl poetischer Formen arbeiten. Wir werden die eigenen Originalwerke der anderen lesen und kommentieren. Wir werden die Sprache besser beherrschen lernen, indem wir uns ihrer Möglichkeiten und Grenzen bewusster werden.		

Englisch: Creative Performance Lab: Finding Your Voice

Profilbereich	o8_Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bietet Studierenden die Möglichkeit, mal in andere Rollen zu schlüpfen und dabei „spielerisch“ ihre Fähigkeiten in der Fremdsprache Englisch auszubauen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Workshop / Übung Lernformen: Bearbeitung von Übungsaufgaben (einzeln oder in Gruppen), Diskussionen, Ausarbeitu		
Zielgruppe	- Studierende, die ihre Englischkenntnisse erweitern und verfeinern möchten - Studierende in allen Studienphasen - Theaterbegeisterte!		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 40 Punkte		
Prüfungsleistung	aktive Teilnahme, kurze Präsentationen (Rollenspiele, Skizzen, Readers Theatre, Improvisationen, u sw.), Schlussprojekt (Gruppenprojekt), Anwesenheitspflicht (s. Stud.IP und Einführung im Modulhandbuch)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von Vokabular und idiomatischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: ab B1.2		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: - Stimmbildung, Körperbewegung - kurze Szenen verfassen und spielen bzw. improvisieren - Techniken zum Vorlesen und zur Präsentation von Texten - Rollenspiele und Improvisationen ("creativity on demand") - rhetorische Stilmittel		

Englisch: Advanced Communication in English (C1/C2): Research Writing

Profilbereich	o8_Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bietet Englischlernenden auf fortgeschrittenem Niveau (C1/C2) die Gelegenheit, vorhandene Sprachkenntnisse anzuwenden und weiter auszubauen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar; Lernformen: Übungen (einzeln / Gruppen), Diskussionen, Präsentationen (einzeln / Gruppen)		
Zielgruppe	- Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen - Studierende, die erfolgreich an ein Forschungsprojekt herangehen möchten - Studierende, die ihre Englischkenntnisse anwenden, erweitern und verfeinern möchten - Studierende in allen Studienphase		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 70 Punkte, oder Abschluss von University English B2.2		
Prüfungsleistung	lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben (wöchentliche Lektüren, schriftliche Übungen), aktive Teilnahme an den Diskussionen, Anwesenheitspflicht (s. Stud.IP und Einführung im Modulhandbuch), Seminarprojekt		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; analytische Auseinandersetzung mit Texten und Themen; Wortschatzerweiterung; Zuversicht gewinnen und Strategien lernen beim Forschungsprozess; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: C1/C2		
Inhalt und Gliederung	In his book “The Art of Creative Research” (2017), Philip Gerard writes, “Somewhere in our schooling, the idea of research got separated from our creative impulse. The kids who went into science do research. Maybe the historians and social scientists, too. And, of course, we all suffered through writing the required ‘research’ paper in high school or college, in which we rounded up a specific number of reputable sources to splint the bones of our argument.” Research may feel burdensome, tedious, and even overwhelming. Yet research, at its core, is ultimately about the human need to know. In this course we will engage with the creative part of research, and with creative ways to put the results of that research into written forms. Can you imagine, for example, the subject of your bachelor’s thesis as a poem? How can you make an obscure academic or technical topic accessible to a wider audience? In this course we will read and examine several recent examples of such cross-pollination, and also engage in a variety of creative research (writing) tasks. In seinem Buch „The Art of Creative Research“ (2017) schreibt Philip Gerard: „Irgendwann während unserer Schulzeit hat sich die Idee der Forschung von unserem kreativen Impuls getrennt. Wer sich für Naturwissenschaften interessiert, betreibt Forschung. Vielleicht auch die Historiker und Sozialwissenschaftler. Und natürlich haben wir alle in der Schule oder im Studium unter dem Verfassen der obligatorischen „Forschungsarbeit“ gelitten, in der wir eine bestimmte Anzahl seriöser Quellen zusammentragen mussten, um unsere Argumentation zu untermauern.“ Forschung mag sich mühsam, langwierig und sogar überwältigend anfühlen. Doch im Kern geht es bei der Forschung letztlich um das menschliche Bedürfnis nach Wissen. In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit dem kreativen Teil der Forschung und mit kreativen Möglichkeiten, die Ergebnisse dieser Forschung in schriftlicher Form darzustellen. Können Sie sich beispielsweise vorstellen, das Thema Ihrer Bachelorarbeit als Gedicht zu verfassen? Wie können Sie ein obskures akademisches oder technisches Thema einem breiteren Publikum zugänglich machen? In diesem Kurs lesen und untersuchen wir mehrere aktuelle Beispiele für solche gegenseitigen Befruchtungen und beschäftigen uns außerdem mit einer Vielzahl kreativer Forschungsaufgaben (Schreibaufgaben).		

Englisch: Advanced Communication in English (C1/C2): Case Studies in Ethics

Profilbereich	o8_Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bietet Englischlernenden auf fortgeschrittenem Niveau (C1/C2) die Gelegenheit, vorhandene Sprachkenntnisse anzuwenden und weiter auszubauen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar; Lernformen: Übungen (einzeln / Gruppen), Diskussionen, Präsentationen (einzeln / Gruppen)		
Zielgruppe	- Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen - Studierende, die sich für ethische Fragen und Themen interessieren - Studierende, die ihre allgemeinen und fachspezifischen Englischkenntnisse anwenden, erweitern und verfeinern möchten, besonders im mündlichen Ausdruck - Studierende in allen Studienphasen		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 70 Punkte		
Prüfungsleistung	Schlussnote besteht aus lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme, kurzen Referaten oder Präsentationen, Anwesenheitspflicht (s. Stud.IP und Einführung im Modulhandbuch)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem bzw. fachspezifischem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: C1/C2		
Inhalt und Gliederung	In diesem Seminar befassen wir uns mit dem Thema Ethik in unterschiedlichsten Kontexten. Ethik ist eine philosophische Disziplin aber für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung sind keine besonderen Fach- oder Vorkenntnisse vorausgesetzt. Wir werden uns zunächst mit den Begriffen (z.B. Ethik, Moral, Sittlichkeit, Tugend, Werte usw.), Grundideen und Systematik auseinandersetzen. Anhand von verschiedenen Fallstudien werden wir dann Probleme der Ethik analysieren und diskutieren. Dabei werden u.a. folgende Schwerpunkte berücksichtigt: - Begriffe erklären - Kontrastiv vergleichen - Standpunkte vertreten - Perspektiven äußern - Zusammenfassen und umschreiben - Ursache und Auswirkung wahrnehmen - Thesen entwickeln und verteidigen Jede/r Teilnehmer/in wird auch ein Referat zu einem selbstgewählten Thema der Ethik im eigenen Berufsbereich halten und eine anschließende Diskussion dazu leiten.		

Spanisch 1 (A1)			
Profilbereich	o8_Sprachen		
Lehrverantwortung	Brigitte Seutter		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Typische Merkmale der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Motivation und Freude am Lernen		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Mit Hilfe von Audio- und visuellem Material, Kurzfilmen, interaktiven Aktivitäten, Präsentationen, Spielen, u.a. erlernen die Studierenden die Grundlagen der spanischen Sprache. Thematische Inhalte: Themen wie Freizeitaktivitäten, Familie, Freunde, Studium, Tagesablauf, Gewohnheiten, Essen, Klima, u.a. dienen als Basis für die Kommunikation. Grammatikalische Inhalte: Inhaltlich werden das Präsens (regelmäßige und unregelmäßige Verben), das Futur (ir a + Infinitiv) und das Präteritum Perfekt (erste Vergangenheit) gelernt.		

Spanisch 1 (A1)			
Profilbereich	o8_Sprachen		
Lehrverantwortung	Dolly Deisy Pinzón Carrillo		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Typische Merkmale der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Motivation und Freude am Lernen		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Mit Hilfe von Audio- und visuellem Material, Kurzfilmen, interaktiven Aktivitäten, Präsentationen, Spielen, u.a. erlernen die Studierenden die Grundlagen der spanischen Sprache. Thematische Inhalte: Themen wie Freizeitaktivitäten, Familie, Freunde, Studium, Tagesablauf, Gewohnheiten, Essen, Klima, u.a. dienen als Basis für die Kommunikation. Grammatikalische Inhalte: Inhaltlich werden das Präsens (regelmäßige und unregelmäßige Verben), das Futur (ir a + Infinitiv) und das Präteritum Perfekt (erste Vergangenheit) gelernt.		

Spanisch 2 (A2)			
Profilbereich	o8_Sprachen		
Lehrverantwortung	Patricia Hernández-Schiller		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spanisch A1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Typische Merkmale der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Spanisch (A1)		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine und fachbezogene Sprachkompetenzen auf dem Level A2. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche und kommunikative Kompetenzen dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		

Spanisch 3 (B1.1)

Profilbereich	o8_Sprachen		
Lehrverantwortung	Fuentes Candelas, Ana Maria		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spanischkenntnisse auf A2-Niveau haben und diese weiter vertiefen möchten. Dabei werden sie weiterhin mit der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur vertraut gemacht.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	A2-Kenntnisse in Spanisch, Einstufungstest - siehe Stud.IP		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level B1.1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachlichen und kommunikativen Kompetenzen dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten. Außerdem werden der Wortschatz und die sprachliche Kompetenz durch abwechslungsreiche Übungen erweitert und die Aussprache optimiert. Thematische Inhalte: Themen wie Reisen, Umwelt, Gesellschaft, Traditionen, zwischenmenschliche Beziehungen, u.a. dienen als Basis für Gespräche/Diskussionen, um Erfahrungen, Wünsche, Absichten, Hypothesen, Wertungen, Forderungen, Befehle, Zustimmung, Ratschläge, etc. zu kommunizieren. Grammatikalische Inhalte: Inhaltlich werden das Gerundium (Verlaufsform), der Gebrauch von Perfekt vs. Indefinido (Vergangenheit), sowie der Gebrauch von Imperfekt vs. Indefinido wiederholt und vertieft. Dazu kommen neue grammatikalische Strukturen wie das Futur I, das Plusquamperfekt, sowie der Gebrauch und Bildung des Subjuntivo (Konjunktiv) im Vergleich zum Indikativ.		

Türkisch A1.1: Sprache und interkulturelles Handeln			
Profilbereich	o8_Sprachen		
Lehrverantwortung	Mehmet Cetik		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der türkischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Neben der Vermittlung der Fremdsprache Türkisch auf Anfängerniveau werden die Studierenden mit der türkischen Kultur vertraut gemacht. Dabei werden sowohl die türkische Kultur in der Türkei als auch in D berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1		
Inhalt und Gliederung	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz		

Türkisch A1.1: Sprache und interkulturelles Handeln

Profilbereich	o8_Sprachen		
Lehrverantwortung	Mehmet Cetik		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der türkischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Neben der Vermittlung der Fremdsprache Türkisch auf Anfängerniveau werden die Studierenden mit der türkischen Kultur vertraut gemacht. Dabei werden sowohl die türkische Kultur in der Türkei als auch in D berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	5. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1		
Inhalt und Gliederung	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz		

Deutsch als Fremdsprache: Schreiben im akademischen Kontext / Grammatik und Stil

Profilbereich	o8_Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Wissenschaftssprache ist durch einen objektiven und klaren Stil charakterisiert. In diesem Kurs werden Besonderheiten der Wissenschaftssprache analysiert und trainiert. Die sichere Anwendung grammatikalischer und inhaltlicher Strukturen steht dabei im Mittelpunkt, analysiert werden u.a. Texte der Teilnehmenden. Der Kurs wird online und standortunabhängig durchgeführt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Wöchentliches Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende und Lehrende (BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1 (kein muttersprachliches Niveau)		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung, aktive Teilnahme, Abgabe eines selbst verfassten Textes, Anwesenheitspflicht (s. Stud.IP und Einführung im Modulhandbuch)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext (Schriftlicher Ausdruck)		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Analyse von Texten und Teilen von Seminararbeiten, Portfolios und Praktikumsberichten - Verfassen von Texten im akademischen Kontext - Grammatik wissenschaftlicher Texte - Wissenschaftssprache und umgangssprachliche Strukturen im Vergleich - Kontextabhängigkeit der Sprache - Sprachliche Eindeutigkeit - Sprachliche Redundanzen - Wiederholung sprachlicher Strukturen (u.a. Passiv und Passiversatzformen, Partizipialsätze, Ersatzformen von Modalverben, Funktionsverbgefüge, Genitivstrukturen).		

Deutsch als Fremdsprache: Hörverstehen, Mitschriften und mündliche Zusammenfassungen im akademischen Kontext

Profilbereich	o8_Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Vorlesungen und Seminare sind ein wesentlicher Teil des Studiums. Häufig müssen die dort behandelten Inhalte mündlich zusammengefasst und wiedergegeben werden. In diesem Kurs werden Techniken erläutert und trainiert, wie man im akademischen Kontext Vorlesungen und Seminaren folgen kann sowie Mitschriften anfertigt, die die Grundlage für eine gut strukturierte Zusammenfassung sind. Der Kurs findet online und standortunabhängig statt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Wöchentliches Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende(BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1 (kein muttersprachliches Niveau)		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Prüfungsgespräch, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (s. Stud.IP und Einführung im Modulhandbuch)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: Hörverstehen und strukturierte Mitschriften, u.a.: - Antizipieren von Inhalten - Abkürzungen entwickeln - Argumentationsstrukturen erkennen - Erstellen einer Mindmap - Weiterführende Fragen entwickeln Mündliche Zusammenfassungen, u.a.: - Verwendung sprachlicher Formen im akademischen Kontext - Komprimieren von Mitschriften - Strukturierter Aufbau einer Zusammenfassung - Wiedergabe weiterführender Fragen		

Deutsch als Fremdsprache: Lesen, Argumentieren und Diskutieren im Hochschulkontext.

Profilbereich	o8_Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Auf Basis u.a. von Texten müssen Studierende argumentativ diskutieren. Grundlage für das Argumentieren und Diskutieren sind in diesem Kurs Texte, deren Hauptaussagen zusammengefasst werden. Diese Zusammenfassungen sind die Basis für die Argumentation und Diskussion. Sprachliche Mittel werden vermittelt, die dafür notwendig sind, u.a. für Vor- und Nachteile sowie das Referieren von Fremdmeinungen. Argumente müssen begründet werden, Diskussionen werden geführt und anschließend analysiert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Wöchentliches Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende und Lehrende (BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1 (kein muttersprachliches Niveau)		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Prüfungsgespräch mit Textzusammenfassung, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (siehe Prüfungsordn., IPS, 3 unentschuldigte UE zulässig)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen und beruflichen Kontext, Berücksichtigung von Lesestrategien. Vermittlung von Kompetenzen für eine Argumentation in wissenschaftlichen Kompetenzen.		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Sprachliche Strukturen der Wissenschaftssprache - Lesestrategien - Zusammenfassungen von Texten - Sprachliche Mittel für die Argumentation und Diskussion - Wiedergabe von Fremdmeinungen - Auf Fakten basierende Diskussionsformen		

Deutsch als Fremdsprache: Kommunikation in Beruf und Studium

Profilbereich	o8_Sprachen		
Lehrverantwortung	Elena Danilow		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Studium/Beruf sind sprachliche Aspekte von Bedeutung, die sich von umgangssprachlichen Formen unterscheiden. Es wird u.a. geübt, wie in Studien-und Berufskontexten kommuniziert wird (u.a. Mailkommunikation, Anschreiben) oder wie Lebensläufe verfasst werden. Zudem werden Bewerbungsgespräche simuliert und u.a. Bewerbungsprozesse in D. mit denen in den Heimatländern der Teilnehmenden verglichen. Im Fokus steht der Übergang vom Studium in den Beruf, auch im Rahmen des HAWK-Projekts Headstart.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	wöchentlich
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Wöchentliches Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende und Lehrende (BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1 (kein muttersprachliches Niveau)		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Prüfungsgespräch, aktive Teilnahme, Abgabe eines Lebenslaufes.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen und beruflichen Kontext. Kenntnisse zu Bewerbungsprozessen und zum Arbeitsmarkt in Deutschland.		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Sprachliche Strukturen der Wissenschaftssprache und der formalen Kommunikation (u.a. Nominalstil, Genitivstrukturen, Ersatzformen von Modalverben) - Analyse und Erstellen von Mails, Anschreiben und Lebensläufen - Studium und Beruf in Deutschland und den Heimatländern der Teilnehmenden (kulturspezifische Aspekte) - Bewerbungsprozesse und Bewerbungsgespräche - Arbeitsmarkt in der Region und in Deutschland und evtl. Austausch mit Unternehmen		

Deutsch als Fremdsprache: Wie halte ich einen wissenschaftlichen Vortrag? Präsentationen und Vorträge im Studium

Profilbereich	o8_Sprachen		
Lehrverantwortung	Jessica Guse		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Präsentationen und Vorträge sind ein wesentlicher Bestandteil des Studiums. In diesem Kurs werden grundlegende Fähigkeiten im Bereich des Präsentierens und der Erstellung von unterstützenden Folien erarbeitet und angewendet. Es besteht die Möglichkeit, Vorträge und Präsentationen, die im Studium gehalten werden, zu simulieren und zu analysieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende und Lehrende (BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1 (kein muttersprachliches Niveau)		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Vortrag und Erstellung einer Präsentation, aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrektter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext (Mündlicher Ausdruck)		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Vortragsformen und Präsentationen im Hochschulkontext - Aufbau und Form der Präsentation (z.B. Powerpoint) - Korrektter Gebrauch von Redemitteln und anderen sprachlichen Elementen bei Präsentationen (u.a. Nominalstil, Komposita und Genitivstrukturen, Konnektoren) Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit, Vorträge und Präsentationen, die im Studium gehalten werden, zu simulieren und zu analysieren.		

Deutsch als Fremdsprache: Wie schreibe ich eine Hausarbeit - Hausarbeit Schritt für Schritt

Profilbereich	o8_Sprachen		
Lehrverantwortung	Anastasia Stratschka		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs werden Schritt für Schritt die wichtigsten Aspekte bei der Erstellung einer Hausarbeit erarbeitet. Dazu gehören unter anderem die Entwicklung von Fragestellung und Gliederung, der Umgang mit Literatur sowie das korrekte Zitieren und Paraphrasieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 St
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmendenzahl_min	5	Teilnehmendenzahl_max	s. Stud.IP
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung (Blockveranstaltung)		
Zielgruppe	Internationale Studierende (BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung, aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die TN wissen, wie sie eine Hausarbeit unter Einhaltung wissenschaftlicher Standards erstellen.		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: -Arbeitsplan und Zeitmanagement -Thema und Fragestellung -Struktur und Gliederung -Literaturauswahl -Zitieren und Paraphrasieren -Wissenschaftssprache		